

Wir sind ABI!

Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld



Insgesamt 88 Jugendliche nahmen am Zukunftstag teil.

Verwaltung hautnah: Ein aufregender Zukunftstag beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Verwaltung ist langweilig und staubig? Von wegen: Beim diesjährigen Girls' Day und Boys' Day am 03. April 2025 zeigte der Landkreis erneut, wie vielfältig und abwechslungsreich die Arbeit in der Verwaltung ist. Insgesamt 88 Schülerinnen und Schüler im Alter von zehn bis 16 Jahren nahmen am bundesweiten Zukunftstag zur beruflichen Orientierung in der Landkreisverwaltung teil.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Aus dem Inhalt:

Seite

- ▲ Mit Erasmus+ nach Daugavpils – Einblicke in die soziale Arbeit in Schulen und Kitas Lettlands
- ▲ Sagen Sie uns Ihre Meinung! – Startschuss für Bürgerbeteiligung am Kreisentwicklungskonzept!
- ▲ Exkursion – Auf den Spuren der Landschaftskunst an der Goitzsche
- ▲ Wheelmap-Aktion – Wie rollstuhlgerecht sind Köthen und Brehna?

3

8

11

18

Fortsetzung Titelseite!

Landrat Andy Grabner begrüßte 43 junge Menschen in Köthen und freute sich, dass sie sich für einen Tag in der öffentlichen Verwaltung entschieden haben. Das sei ihre Chance, einen Einblick in die Landkreisverwaltung und verschiedene Fachbereiche zu gewinnen. Im Anschluss präsentierte Amy Joline Rudolph, Auszubildende im ersten Lehrjahr, welche Rolle der Landkreis im Leben der Jugendlichen bereits spielt – von der Schulzeit über die Freizeitgestaltung bis hin zur beruflichen Orientierung. Um neugierig auf die vielfältige Arbeit der Landkreisverwaltung zu machen, bereiteten die Fachbereiche spannende Einblicke und Aufgaben vor.



Im Archiv in Bitterfeld gingen die Jugendlichen auf Entdeckungstour.

Gerichtsprozess und Wissensquiz

Zum Warmwerden gab es beispielsweise ein Rechtsquiz mit praktischen Informationen für die Jugendlichen. Muss man immer einen Ausweis dabei haben? Im Anschluss ging es praktisch weiter: Bei einer Gerichtssimulation sollten die Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob einer zum wiederholten Male unter Alkoholeinfluss gefahrene Frau ihr Führerschein entzogen werden soll oder nicht. Gemeinsam mit den Vertreterinnen der Rechtsabteilung diskutierten die Jugendlichen über den Sachverhalt und kamen zu der Entscheidung, dass die Frau ihren Führerschein abgeben muss. Dieser simulierte Gerichtsprozess kam bei den Jugendlichen gut an, da er sehr praxisnah war.

Spannend ging es in Köthen weiter mit einem Abfallquiz oder in der KFZ-Zulassungsstelle, in der ein Auto stillgelegt wurde. Sehr beliebt war in Bitterfeld wieder der Tag beim Fachdienst Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst. Hier ging es für die Jungen und Mädchen eine Runde durch den Atemschutz-Parcours für Feuerwehrleute – zum Glück ohne die kiloschwere Ausrüstung der Lebensretter.



Die Jugendlichen testeten, wie schwer eine Atemschutzflasche ist.

Im Industrie- und Filmmuseum in Wolfen oder im Kreismuseum Bitterfeld informierten sich die Teilnehmenden über die Aufgaben der pädagogischen Mitarbeiter. Um Umweltbildung und den Schutz unserer Gewässer ging es beispielsweise im Haus am See in Schlaitz und im Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz. Auch am Standort Bitterfeld fand eine Veranstaltung zum Thema Umweltschutz statt.

In Zerbst lernten Schülerinnen und Schüler die Verwaltung kennen. Hier unterstützten zwei Jugendliche das Bürgeramt.



Im Haus am See in Schlaitz ging es um Umwelt- und Klimaschutz.

Startschuss für Praktikum oder eine Ausbildung

Den Aktionstag vorbereitet hatten Melanie Dittmann von der Personalabteilung mit tatkräftiger Unterstützung der Auszubildenden Amy Joline Rudolph. Für viele sei der Zukunftstag ein Startschuss für ein Praktikum oder eine Ausbildung in der Landkreisverwaltung, erklärt Melanie Dittmann. Beide freuten sich sehr, dass die vorbereiteten Angebote gut bei den Jugendlichen ankamen, alle engagiert mitgemacht haben und viel Spaß beim Erkunden des Landkreises hatten.

Wer Lust auf ein Praktikum beim Landkreis bekommen hat, kann sich unter der E-Mail-Adresse

deine.zukunft@anhalt-bitterfeld.de für ein Praktikum bewerben. Für dieses Jahr sind bereits alle Ausbildungsplätze besetzt. Bewerbungen für 2026 sind ab August 2025 möglich. Ach übrigens: In Deutschland muss man seinen Ausweis nicht immer mitführen, denn es gibt keine Mitföhrpflicht.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

online als ePaper lesen!

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2505

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online



Die Landkreisverwaltung informiert

Mit Erasmus+ nach Daugavpils – Einblicke in die soziale Arbeit in Schulen und Kitas Lettlands

Ein Erfahrungsbericht von Diana Hettstedt und Christian Berger, Mitarbeiter des Fachdienstes Schulsozialarbeit/Jugendarbeit.

„Im Rahmen des Erasmus+ Programms reisten wir Anfang März nach Lettland und waren zu Gast in der Stadtverwaltung in Daugavpils. Die Mitarbeiterin Olga Tolmacova organisierte unseren Aufenthalt perfekt und stand uns zu jeder Zeit unterstützend zur Seite.



Christian Berger (l.) und Diana Hettstedt (2.v.r.) werden von Olga Tolmacova (Mitarbeiterin der Stadtverwaltung) und Anatolijs Gržibovskis (stellv. Schulleiter der Schule Iespēju in Daugavpils) begrüßt.

In der Woche vom 03. bis 08. März hatten wir Gelegenheit, verschiedene Einrichtungen der Stadt zu besuchen. In Gesprächen lernten wir engagierte Lehrkräfte, Erzieherinnen, Mitarbeitende der Leitungsebenen von Schulen, Kindertageseinrichtungen und der Verwaltung kennen. Interessant waren auch die Austausche mit den Schulsozialpädagoginnen, den Logopädinnen und anderen Fachkräften der multiprofessionellen Teams direkt in den Schulen.



Besuch eines Kindergartens in Daugavpils.

Im Laufe der Tage erhielten wir einen Einblick in das lettische Bildungssystem, das in einigen Bereichen Ähnlichkeiten, in anderen auch Unterschiede zum deutschen Bildungssystem aufweist. Hervorzuheben ist die frühzeitige Vermittlung digitaler Fertigkeiten, die in einer der besuchten Schulen bereits ab der 1. Klasse erfolgt.

Im außerschulischen Bereich ist sowohl in der Schule als auch im Freizeitzentrum die Anzahl der Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung für die Kinder und Jugendlichen enorm. In unserer Freizeit besichtigten wir einen Teil der historischen Festungsanlage aus dem 19. Jahrhundert sowie das dort gelegene Kunstzentrum.



Auch für Freizeit blieb etwas Zeit, zum Beispiel für den Besuch der Hauptstadt Riga.

Die Zeit ging schnell vorbei. Mit vielen Eindrücken traten wir - mit einem Zwischenstopp in der Hauptstadt Riga - die Heimreise an.



Mit vielen Eindrücken ging es zurück nach Hause. Verabschiedung von Olga Tolmacovain Daugavpils.





Erasmus+ Kooperationsprojekt - Schulsozialarbeit europäisch denken

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist Partner im Rahmen der Erasmus+ Antragstellung Erwachsenenbildung, eingereicht von der Universität Valencia.

Das Erasmus+ Kooperationsprojekt hat sich zum Ziel gesetzt, innovative Fortbildungsmodule für Schulsozialarbeiter zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Dugaupils in Lettland und einem freien Träger aus der Stadt Porto in Portugal sowie der Universität Valencia wird ein umfassendes Programm erstellt, das auf die spezifischen Bedürfnisse von Schulsozialarbeitern in verschiedenen europäischen Kontexten eingeht.

Das Projekt zielt darauf ab, die Kompetenzen von Schulsozialarbeitern zu stärken, um ihnen zu helfen, die Herausforderungen im schulischen Umfeld besser zu bewältigen. Durch den Austausch von Erfahrungen zwischen den Partnerinstitutionen wird sichergestellt, dass die entwickelten Module praxisnah und anpassungsfähig sind.

Im Rahmen des Projekts werden Workshops, Seminare und Online-Kurse angeboten, die es Schulsozialarbeitern ermög-

lichen, ihre Fähigkeiten zu erweitern und neue Ansätze in ihrer täglichen Arbeit zu erlernen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich mit Fachkollegen aus anderen Ländern auszutauschen, was den interkulturellen Dialog fördert und ein Netzwerk von Fachleuten schafft, die sich gegenseitig unterstützen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Projekts ist die Berücksichtigung der unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexte der Partnerländer.

Insgesamt trägt das Erasmus+ Kooperationsprojekt zur Professionalisierung der Schulsozialarbeit in Europa bei und fördert die Entwicklung von Fachkräften, die in der Lage sind, die sozialen und emotionalen Bedürfnisse von Schülern effektiv zu unterstützen. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen der Universität Valencia, der Stadtverwaltung Dugaupils und dem freien Träger aus Porto wird ein nachhaltiger Beitrag zur Verbesserung der Bildungslandschaft in Europa geleistet. Mit einer Entscheidung zur 100%-igen Finanzierung des Projektes ist im Juni 2025 zu rechnen.

Wussten Sie schon, ...?

... dass es im Landkreis einen Beirat für Menschen mit Behinderung gibt? Das angestrebte Ziel ist die Herstellung gleichwertiger Lebensbedingungen für alle Menschen durch die Gestaltung eines Lebensraumes, in dem sich alle Menschen, mit und ohne Behinderung, frei bewegen und entfalten können und niemand auf Grund seiner Behinderung ausgegrenzt wird. Im Zentrum der Aktivität stehen dabei die Vermeidung und der Abbau bestehender Barrieren. Wenn Sie im Beirat mitarbeiten möchten, dann kontaktieren Sie Jana Gleißner, Behindertenbeauftragte des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter Telefon: 03496 601008.



Entwickeln Sie jetzt für die Menschen in Anhalt-Bitterfeld spannende Zukunftsideen und gestalten Sie diese gemeinsam mit vielen tollen Kolleginnen und Kollegen mit!

Das ist Ihre neue berufliche Herausforderung:

- Lebensmittelkontrolleur/-in (m/w/d).



HINWEIS DER VERGABESTELLE

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter www.anhalt-bitterfeld.de





Nachfolger/-in im Bundesfreiwilligendienst gesucht!



Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot für Frauen und Männer jeden Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren – im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz.

Freiwilliges Engagement lohnt sich für alle und ist gerade auch für die Engagierten ein großer persönlicher Gewinn: Junge Menschen sammeln praktische Erfahrungen und Kenntnisse und erhalten erste Einblicke in die Berufswelt. Ältere Menschen geben ihre reichhaltige Lebenserfahrung an andere weiter, können über ihr freiwilliges Engagement auch nach dem Berufsleben weiter mitten im Geschehen bleiben – oder nach einer Familienphase wieder Anschluss finden. Auch als Einsatzstelle profitieren Sie von engagierter Unterstützung durch Freiwillige: Sie bringen frischen Wind und Anstöße von außen in Ihre Einrichtung.

Quelle: www.bundesfreiwilligendienst.de

Gesucht werden engagierte, wissbegierige und pflichtbewusste Interessenten, die sich in den Einsatzstellen einbringen wollen.

Wir bieten einen Raum, um sich und eigene Ideen zu entfalten, um Erfahrungen zu sammeln und sich in unterschiedlichen Bereichen auszuprobieren.

Mach deinen Bundesfreiwilligendienst beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Du kannst den praktischen Teil der Fachhochschulreife erwerben, die Zeiten können als Wartesemester angerechnet werden UND du engagierst dich für die Allgemeinheit.

Wir zahlen bei Vollzeit (39 Wochenstunden) ein monatliches Taschengeld von 450,00 €. Der Freiwilligendienst kann auch in Teilzeit mit mind. 21 Wochenstunden geleistet werden. Die Urlaubsregelung orientiert sich an den Vorgaben des geltenden Tarifvertrages.

Bewirb dich direkt in den Einsatzstellen oder informiere dich dort zu den Tätigkeiten.

In folgenden Einsatzstellen stehen jetzt oder mit dem Schuljahr 2025/2026 freie Plätze zur Verfügung:

Region Zerbst/Anhalt

Schule am Heidedorf in Zerbst/Anhalt – 3 Plätze und 2 Plätze ü27 (gern mit Führerschein)
Sekundarschule „CIERVISTI“ in Zerbst/Anhalt – 2 Plätze
Gymnasium Franciscum in Zerbst/Anhalt – 2 Plätze

Region Bitterfeld-Wolfen

Umwelt- und Informationszentrum „Haus am See“ in Schlaitz – 3 Plätze
Erich-Kästner-Schule in Bitterfeld – 5 Plätze
Schule an der Kastanie in Bitterfeld – 2 Plätze
Sekundarschule „Helene Lange“ in Bitterfeld – 1 Platz
Heinrich-Heine-Gymnasium in Wolfen – 2 Plätze
Europagymnasium „Walther Rathenau“ in Bitterfeld – 3 Plätze
Sekundarschule in Zörbig – 2 Plätze, gern auch Lebensältere
Sekundarschule in Raguhn – 1 Platz
Gemeinschaftsschule in Muldenstein – 1 Platz
Kreismuseum in Bitterfeld – 2 Plätze
Industrie- und Filmmuseum in Wolfen – 2 Plätze
Musikgalerie an der Goitzsche in Bitterfeld – 1 Platz
Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ in Bitterfeld – 1 Platz
Kreisarchiv in Bitterfeld – 1 Platz

Region Köthen (Anhalt)

„Dr.-Samuel-Hahnemann-Schule“ in Köthen (Anhalt) – 1 Platz (ab 18)
„Angelika-Hartmann“-Schule in Köthen (Anhalt) – 2 Plätze
Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ in Köthen (Anhalt) – 2 Plätze
Sekundarschule An der Rüsternbreite in Köthen (Anhalt) – 1 Platz
Ludwigsgymnasium in Köthen (Anhalt) – 3 Plätze
Gemeinschaftsschule „J. F. Walkhoff“ in Gröbzig – 2 Plätze
Sekundarschule am Burgtor in Aken – 2 Plätze (bis max. 27 Jahre)

Weitere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld erhältst du im Fachbereich Personal bei Melanie Dittmann Tel.: 03496 60-1137 oder Annika Blazaitis Tel.: 03496 60-1125 und auf der Internetseite des Landkreises www.anhalt-bitterfeld.de.



Nächste Ausgabe
Freitag, 9. Mai 2025

Redaktionsschluss
Mittwoch, 23. April 2025

Übernächste Ausgabe
Freitag, 23. Mai 2025

Redaktionsschluss
Donnerstag, 8. Mai 2025



Bundesfreiwilligendienst beim Kreismuseum Bitterfeld

Annika Meissner leistet derzeit ihren Bundesfreiwilligendienst im Kreismuseum Bitterfeld. Was sie in den vergangenen Monaten alles erlebt und gelernt hat, fasst sie hier zusammen: „Nachdem ich mein Abitur abgeschlossen und ein Auslandsjahr absolviert hatte, begann ich im Oktober 2024 einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Kreismuseum Bitterfeld. Der BFD diente für mich zur Berufsorientierung und zur Überbrückung der Zeit bis zum Studium.“



Annika Meissner sammelt derzeit als Bundesfreiwillige im Kreismuseum Bitterfeld wertvolle Erfahrungen.

Während des BFDs im Kreismuseum bekommt man spannende Einblicke hinter die Kulissen eines Museums und kann gleichzeitig wertvolle Erfahrungen im kulturellen Bereich sammeln. Zu den vielfältigen Aufgaben des Museumsalltags gehörten für mich hauptsächlich die Bereiche Museumspädagogik, Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungen. Zu den pädagogischen Angeboten zählen Schulklassenprojekte, Ferienprogramme, Workshops und vieles mehr. Besonders das Weihnachtsbasteln von Wichteln und Karten mit den Schulklassen hat mir Spaß gemacht. Für den Schmuckworkshop, der in den Winterferien stattfand, konnte ich mir Designs für Ohringe und Armbänder aus Perlen überlegen und diese dann zusammen mit den Kindern basteln. Besonders gut hat mir auch die Erstellung von Social-Media-Beiträgen für Instagram und Facebook gefallen, wofür ich Inhalte und Bilder recherchierte. Weiterhin war ich an der Erarbeitung der beiden Sonderausstellungen „Faltkunst – Magie des Papiers“ und „Rebellinnen – Frauen verändern die Welt“ beteiligt. Insbesondere bei der derzeit laufenden Ausstellung „Rebellinnen“ konnte ich eigene Ideen einbringen und den Inhalt mitgestalten, indem ich zu regionalen Persönlichkeiten als auch zu passenden Ausstellungsobjekten recherchierte. Insgesamt finde ich, dass der Bundesfreiwilligendienst im Kreismuseum den Interessierten ein abwechslungsreiches Jahr mit vielen praktischen Erfahrungen bietet. Die Dauer des Dienstes ist für zwölf Monate befristet und richtet sich an alle Interessierten ab 18 Jahren, die sich freiwillig engagieren möchten. Bewerbungen können bevorzugt per E-Mail an kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de eingereicht werden.“ Weitere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst und den Einsatzmöglichkeiten beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld finden Sie jederzeit auf unserer Internetseite.

Wir sind ABI Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Andy Grabner

Redaktionelle Bearbeitung:

Kathrin Bauer, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel.: 03496 601006,
E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Jana Müller, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel. 03493 341 417,
E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Marie-Luise Wille, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel.: 03493 341 808,
E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa, Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere
zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weiterge-
hende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Wieder ein neuer Taxitarif – muss das sein?

Taxis gibt es bereits seit dem 17. Jahrhundert und sind jedem von klein auf bekannt.

Doch welche Hürden muss dieses Gewerbe durchlaufen und warum wird der Taxitarif ständig höher?

Das Personenbeförderungsgesetz, abgekürzt PBefG, ist ein Bundesgesetz und regelt verschiedene Verkehrsarten der Personenbeförderung. Unter anderem auch den Verkehr mit Taxen:

Verkehr mit Taxen ist die Beförderung von Personen mit Personenkraftwagen, die der Unternehmer an behördlich zugelassenen Stellen bereithält und mit denen er Fahrten zu einem vom Fahrgast bestimmten Ziel ausführt.

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gibt es 15 Taxiunternehmen mit insgesamt 54 Taxis. Einige von ihnen führen Krankenfahrten aus, die teilweise von den Krankenkassen finanziert werden. Andere stehen für die Bevölkerung an den Taxi-standplätzen oder an ihrem Betriebssitz zur Verfügung, um entsprechende Fahrgastwünsche annehmen zu können.

Denn das Taxi unterliegt der Beförderungs- und Betriebspflicht. Kurz gesagt: Der Taxiunternehmer muss dafür Sorge tragen, dass seine Taxis im Einsatz sind und die Fahrgäste grundsätzlich wunschgemäß befördert werden können.

Dass das nicht immer so einfach ist, zeigt die Praxis.

Der Taximarkt wird immer kleiner, die Fahrgäste weniger und die Kosten immer höher.

Darum hat der Landkreis Anhalt-Bitterfeld, als Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde für den Taxenverkehr, einen für das Unternehmen auskömmlichen Taxitarif festzusetzen.

Was ein Taxitarif ist, lässt sich leicht erklären. Im Bus oder Zug muss auch eine Fahrkarte bezahlt werden. Die Kosten der Fahrkarte ergeben sich aus dem entsprechenden Tarif. So ist das auch beim Verkehr mit Taxi.

Der Gesetzgeber macht den Genehmigungsbehörden deutlich, welche Kriterien für die Festsetzung eines Taxitarifes zu beachten sind. Denn der Taxitarif ist insbesondere daraufhin zu prüfen, ob sie unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmers, einer ausreichenden Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitals und der notwendigen technischen Entwicklung angemessen sind.

Hierzu zählen vor allem die Erhöhung des Mindestlohnes sowie der Anschaffungs- und Instandhaltungskosten für

Fahrzeuge und Betrieb.

Auch die Einhaltung der vom Gesetzgeber geforderten Maßstäbe an ein Taxi gehören dazu. Beispielsweise die Barrierefreiheit ab einer Unternehmensgröße von 20 Fahrzeugen und der neuen Pflicht, das Taxi mit einem Taxameter auszurüsten, welches bereits die Technische Sicherheitseinrichtung, kurz TSE, beinhaltet.

Das Taxigewerbe hat immer mehr mit steigenden Kosten zu kämpfen.

Große Probleme sind beispielsweise die regelmäßige Erhöhung des Mindestlohnes, den der Unternehmer seinem Taxifahrer zahlt, ob er einen Fahrauftrag hat oder nicht, sowie der Rückgang der Fahraufträge in der Bevölkerung. Aber auch weite Anfahrten führen zu einem Problem und in der Folge zu einem höheren Taxitarif. Das Taxi in seinem Ursprung führt Beförderungsaufträge vom Taxistandplatz oder durch Heranwinken aus. Jedoch wird immer mehr angerufen und das Taxi fährt leer zum Abholort, führt den Auftrag aus und fährt leer wieder zurück. Solche Fahrten müssen auch im Taxitarif abgebildet werden.

Aber das Taxi bringt auch viele Vorteile mit sich. Zum einen können sich die Fahrgäste auf eine sichere und vertrauensvolle Beförderung verlassen. Der Fahrer muss im Besitz eines Personenbeförderungsscheines sein, für den er bei der Behörde ein Führungszeugnis sowie ärztliche Gutachten und andere entsprechende Unterlagen einreichen musste. Auch das Fahrzeug unterliegt der Überwachung der Behörde, denn es muss erst einmal genehmigt werden und jährlich zum TÜV. Dort wird es auch entsprechend der Fahrgastbeförderung untersucht. Doch nicht nur der TÜV-Bericht wird von der Behörde überprüft, sondern auch die Eintragung der Taxis in der Zulassung, welche sehr wichtig für die Versicherung des Fahrzeuges und der Fahrgäste ist. Zum anderen wird der Fahrgast unter Ausschluss anderer Personen zu seinem Zielort befördert und zahlt für die Fahrt einen Tarif, der von der Behörde überprüft wurde und für jedermann gültig ist.

Unter Beachtung dieser zu berücksichtigenden Preis- und Kostensteigerungen, wird von der Genehmigungsbehörde ein neuer angemessener Taxitarif festgesetzt.

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat die Prüfung des Taxitarifes aus dem Jahr 2022 bereits begonnen. Mit einem neuen Tarif wird im Sommer 2025 gerechnet, um den großen Kostensteigerungen der letzten Jahre entgegenwirken zu können.

Anzeige(n)



Ihre Anzeigenberater für Sie vor Ort im gesamten Landkreis Anhalt-Bitterfeld!

Mareike Wolf

0171 2169588 m.wolf@wittich-herzberg.de

Aken (Elbe) | Bitterfeld-Wolfen | Köthen (Anhalt) | Muldestausee | Osternienburg | Raguhn-Jeßnitz | Südliches Anhalt | Zerbst/Anhalt

Sindy Gentele

0171 4144051 sindy.gentele@wittich-herzberg.de

Sandersdorf-Brehna
Zörbig

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

LINUS WITTICH Medien KG | www.wittich.de



Wirtschaft und Kreisentwicklung

Sagen Sie uns Ihre Meinung! – Startschuss für Bürgerbeteiligung am Kreisentwicklungskonzept!

Wie soll unser Landkreis in Zukunft aussehen? Welche Stärken können wir weiter ausbauen, welche Herausforderungen gemeinsam meistern? Antworten auf diese Fragen erarbeitet der Landkreis derzeit in einem umfassenden integrierten Kreisentwicklungskonzept (KEK). Dabei geht es darum, gemeinsam eine nachhaltige, moderne und lebenswerte Zukunft für Anhalt-Bitterfeld zu gestalten und das geht nur mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam!



(v.l.n.r.) Kerstin Adam-Staron (Agentur „Neuland+“), Doreen Scheffler (persönliche Referentin), Landrat Andy Grabner, Claudia Rüttrich (Agentur „Neuland+“) und Marie-Luise Wille (Landkreis-Mitarbeiterin) beim Startschuss der Bürgerbeteiligung für das Kreisentwicklungskonzept in Göttnitz.

Am 07. April fiel deshalb der offizielle Startschuss für die Bürgerbeteiligung am Kreisentwicklungskonzept. Im Zörbiger Ortsteil Göttnitz luden Landrat Andy Grabner, und die Projektverantwortlichen Doreen Scheffler und Marie-Luise Wille vom Landkreis, alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein an der ersten Online-Umfrage teilzunehmen. Mit diesen Umfragen, die mit wenigen Klicks über das Beteiligungsportal des Landes Sachsen-Anhalt zu erreichen sind, möchten wir die Meinung, Ideen und Wünsche der Menschen aus Anhalt-Bitterfeld erfragen.

Denn nur wenn man die Wünsche und Ziele der Menschen vor Ort mit denen der Verwaltung übereinbringt, geht es voran. Das beste Beispiel dafür liefert der Göttnitzer Verein „Fuhenaue erleben e.V.“. Die Vereinsmitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, die „alte Feuerwehr“ in ein neues Bürger- und Vereinshaus zu verwandeln. Durch eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung von bürgerschaftlichem Engagement vor Ort und unterstützendem Handeln von Politik und Verwaltungen in den Kommunen und dem Landkreis wurde dieser Wunsch Realität.

Landrat Andy Grabner betonte: „Ohne das Engagement der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises sind Projekte wie beispielsweise dieses hier in Göttnitz undenkbar. Alle Veränderungsprozesse brauchen Mut, Kreativität und Gestaltungswillen. Mit dem Kreisentwicklungskonzept wollen wir genau

dadür die Rahmenbedingungen abbilden. Sagen Sie uns gerne sehr deutlich, wo sie Verbesserungsmöglichkeiten sehen. Es braucht den Dialog, denn so machen wir gemeinsam den Landkreis Anhalt-Bitterfeld zukunftssicher.“

In Göttnitz freuten sich Kerstin Adam-Staron und Claudia Rüttrich von der Agentur „Neuland+“, die den Landkreis bei der Konzepterstellung unterstützt, über die ersten Teilnehmer, die schon am Morgen mit ein paar Klicks die erste Umfrage des Landkreises beantwortet hatten.



Kerstin Adam-Staron rief die Bürgerinnen und Bürger auf, Ihre Meinung zu sagen.

Ihre Meinung zählt – nehmen Sie an den Umfragen teil!

Denn mehr als ein paar Klicks braucht es nicht, um mitzumachen: Auf dem Beteiligungsportal des Landes Sachsen-Anhalt sind ab sofort Umfragen zu verschiedenen Themen veröffentlicht, zusätzlich gibt es jede Woche eine „Frage der Woche“, die spezifischen Aspekte unseres Landkreises beleuchtet. Die Antworten helfen, die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger gezielt zu berücksichtigen. Neue Umfragen werden regelmäßig auf den Social-Media-Kanälen des Landkreises sowie hier im Amtsblatt angekündigt.

Also: Ergreifen Sie die Chance, mitzugestalten! Lassen Sie uns gemeinsam Anhalt-Bitterfeld fit für die Zukunft machen.



Mit vereinten Kräften: Göttnitz baut „Alte Feuerwehr“ zu Vereinshaus um

Mit vereinten Kräften baut der Verein „Fuhneue erleben e.V.“ das alte Feuerwehrhaus im Zörbiger Ortsteil Göttnitz zum neuen Dorftreffpunkt um. Der noch junge Verein freute sich am 07. April über eine Spende von Landrat Andy Grabner über 438 Euro, die während des Sachsen-Anhalt-Tages 2024 in Stendal zusammenkam.



Die Vereinsmitglieder bauen das alte Feuerwehrgebäude zu einem neuen Treffpunkt für Göttnitz um.

Mit viel Engagement und Herzblut entstand in nur wenigen Tagen ein generationsübergreifendes Bürger- und Vereins-

haus, das zu einem lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt werden soll. Und alle packten mit an, ob beim Mauern, Putzen, Streichen oder Pflastern. So wurden Wände eingerissen und ein barrierefreier Zugang für alle Generationen geschaffen. Der Dachdecker war am Werk, Putz- und Malerarbeiten lassen die „Alte Feuerwehr“ in neuem Glanz erstrahlen. Der Boden der alten Fahrzeughalle wurde frisch versiegelt – bereit für zahlreiche Veranstaltungen. Eine neue Terrasse lädt zu geselligen Treffen unter freiem Himmel ein.

Ein großartiges Herzensprojekt, das ohne die Unterstützung der 19 Vereinsmitglieder und der Dorfgemeinschaft nicht funktionieren würde, freut sich Vereinsvorsitzende Kristin Lampe. Ihr großer Dank gilt auch den vielen regionalen Firmen, die ehrenamtlich unterstützen. Ohne ihre Hilfe wäre der Umbau nicht umsetzbar, so Kristin Lampe.

Das Beispiel aus Göttnitz zeigt einmal mehr, dass Gemeinschaft vom Mitmachen lebt und ehrenamtliches Engagement große Dinge bewirken kann.



Eine Woche lang wurde in Göttnitz gearbeitet und alle haben mit angepackt.

Arbeitseinsatz am Klettergerüst Thurau



Arbeitseinsatz am Klettergerüst - gemeinsam mit Hanna verpasst Landrat Andy Grabner dem Spielgerät einen neuen Anstrich.

Beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Sommer 2024 überzeugte das kleine Dörfchen Thurau, ein Ortsteil der Gemeinde Osternienburger Land, die Jury sofort mit seinem einzigartigen Gemeinschaftsgefühl. Denn in Thurau kennt wirklich jeder jeden. Und wirklich jeder der knapp 70 Einwohner hat eine Stimme und wird von der Gemeinschaft gehört.

Als die kleine Hanna zum Beispiel von einem kaputten Spielgerät auf dem Spielplatz berichtete, nahm sich die Dorfgemeinschaft der Sache sofort an und brachte den Spielplatz wieder in Schuss.

Für diesen außergewöhnlichen Zusammenhalt wurde Thurau beim Dorfwettbewerb 2024 mit dem Sonderpreis des Landrats ausgezeichnet. Neben der Ehrung des ehrenamtlichen Engagements gingen mit dem Preis 250 Euro nach Thurau. Das Gewinnerdorf erhielt außerdem die Möglichkeit, zwei Stunden Zeit mit Landrat Andy Grabner zu verbringen, um sich über ihre Anliegen und Zukunftsideen auszutauschen. Und genau das ist jetzt passiert.

Am 03. April besuchte der Landrat Thurau und unterstützte die Dorfbewohner, allen voran die kleine Hanna, beim Arbeitseinsatz am Klettergerüst. Auch zum Austausch mit der Dorfgemeinschaft fand sich bei Kaffee und Kuchen Zeit, zum Beispiel über das nächste Projekt, das in Thurau ansteht: Gemeinsam will man die alte Dorfkirche sanieren und in ein modernes Bildungszentrum verwandeln.



Nach getaner Arbeit gab es Kaffee, Kuchen und viele gute Gespräche.



Ideenwettbewerb REVIERPIONIER 2025 - Die Gewinner stehen fest!

Nach einer zweitägigen Jurysitzung im Biozentrum am Weinberg Campus in Halle (Saale) stehen sie fest: Die Preisträgerinnen und Preisträger des 3. REVIERPIONIER Ideenwettbewerbs. Insgesamt dürfen sich 153 Projektideen über ein Preisgeld zur Gestaltung des Strukturwandels freuen. Davon entfallen 31 Projekte auf den Landkreis Anhalt-Bitterfeld. „Das ist ein tolles Resultat für unsere Region. Wir danken allen Einreichenden recht herzlich für die aktive Beteiligung am Strukturwandelprozess und gratulieren den Preisträgerinnen und Preisträgern“, würdigt Landkreis-Jurymitglied Daniel Krake.



Die Jury entschied während der zweitägigen Jurysitzung über die Preisträgerinnen und Preisträger 2025.

Foto: © Staatskanzlei Sachsen-Anhalt

Übersicht der Preisträger

REVIERGESTALTEN

Preisstufe: klein

- Wir machen es bunt! - Blumenzwiebel-Steck-Aktion, Fuhneue erleben e.V.
- Bernsteinlabor – Spuren des Bitterfelder Bernsteinwaldes, Natur- und Regionalgeschichte Bitterfeld e.V.
- Sterne verbinden Generationen in Reppichau, Förderverein der Feuerwehr Reppichau e.V.
- Subbotnik: Müllfreie Lebenswelt - für ein besseres Morgen!, Verein WIR FÜR DROSA e.V.
- Sandarium bauen – Lebensraum für Insekten schaffen, Fuhneue erleben e.V.
- BrotZeit Pouch, Kirchengemeinde Pouch
- Herausforderung: Demokratie mitgestalten, Zentrum für Sozialforschung & gesellschaftl. Praxis
- Erlebnisort Natur – Abenteuer direkt vor deiner Haustür, Grüner Daumen e.V.
- Ein Poucher Pouch - ein Poucher Beutel, Bettina Lampadius-Gaube

Preisstufe: mittel

- Zusammen aufbauen & die Natur vor der Haustür erfahren, Claudia Dietrich
- „WetterWissen: Gemeinsam die Elemente der Natur verstehen“, Stiftung Dauerwald Bärenthoren
- Gemeinsam Wurzeln schlagen: Vielfalt ernten, Verein Jugendclub 83 e.V.
- Errichtung eines Natur- und Geschichtspfades im OT Cösitz, Parkverein Cösitz e.V.

Preisstufe: groß

- Escape Room - Rätsel der Natur begreifen und gemeinsam lösen, Grüner Daumen e.V.

ZUKUNFTGESTALTEN

Preisstufe: klein

- Fasern des Lebens, Hort Zscherndorf
- Turn10 - Turnen lokal, regional, sachsen-anhalt-weit, SG Drosa e.V. Abteilung Turnen (die Turnados)
- Ideenschmiede Zörbig, Marcel Städter
- HERZwärts – Richtung Zukunft, SiLiVa e.V.
- „Mädchenpower auf dem Platz: Fußball für alle!“, SG Union Sandersdorf
- ZukunftsHaltestelle: Gemeinsam gestalten–Nachhaltig ankommen, Susanne Hecht
- Kinder-Sommerncamp „ZukunftsAbenteuer“, Timo Hecht
- Skate & Create – Ein Skateworkshop für Jugendliche, Jugendgemeinderat Muldestausee
- Kidscamp, Judith Heimann
- Culture around the world in Bitterfeld-Wolfen, Jugendbeirat Bitterfeld-Wolfen
- Lehrpfad mit Benjeshecke, Baumpflanzung, Insektenhotels, ESV Petersroda 1919 e.V.
- Nachhaltigkeit in historischen Gemäuern, Geschichte(n) bewahren e.V.

Preisstufe: mittel

- „Green Skills: Azubis gestalten eine nachhaltige Zukunft“, Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld e.V.
- frischer Wind für unsere Alte Mühle Libehna, Bürgerverein Alte Mühle Libehna e.V.
- KinderKochKlub KirschTomate, biworegio e.V.
- GiB - Gemeinsam in Bewegung, Förderverein „Hela Sekunda Bitterfeld e.V.“

Preisstufe: groß

- Das „Mut-Buch für Anhalt-Bitterfeld“, Bildungs Kooperation

In der Kategorie **LOKALGESTALTEN – der Publikumspreis** erhalten 15 Projekte (davon 3 aus Anhalt-Bitterfeld) eine zweite Chance auf eine Prämierung.

Vom 24. April bis 12. Mai 2025 können alle Bürgerinnen und Bürger aus dem sachsen-anhaltischen Teil des Mitteldeutschen Reviers online auf revierpionier.de für ihr Lieblingsprojekt abstimmen. Pro Landkreis bzw. Stadt erhält eine Projektidee den Publikumspreis.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden am 20. September 2025 im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in der Nationalen Akademie der Wissenschaften „Leopoldina“ in Halle (Saale) ausgezeichnet.

Hintergrundinformationen

Das Land Sachsen-Anhalt ruft beim Ideenwettbewerb REVIERPIONIER alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, gemeinnützigen Institutionen sowie Schulen und Kitas in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Mansfeld-Südharz, Saalekreis und der Stadt Halle (Saale) auf, den Strukturwandel in der Region miteinander zu gestalten. Für die Umsetzung lokaler Projektideen stehen jährlich Preisgelder in Höhe von einer Million Euro zur Verfügung.

Die Umsetzung des Ideenwettbewerbs erfolgt über die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland (EMMD). Im länderübergreifenden EMMD-Netzwerk engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen, Städte und Landkreise, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Für den Ideenwettbewerb koordiniert das Aufbauwerk Region Leipzig die Auszahlung der Preisgelder.



Bildung und Kultur

Exkursion - Auf den Spuren der Landschaftskunst an der Goitzsche

In der Musikgalerie an der Goitzsche ist derzeit die Ausstellung „Landschaftskunst Goitzsche“ zu sehen. Im Mittelpunkt der Schau steht die zum Teil spektakuläre Landschaftskunst, die für die EXPO 2000 und in den Jahren danach in der Reaktivierungslandschaft des ehemaligen Tagebaus Goitzsche entstanden ist.

Mehrere Kunstwerke bildeten zusammen das größte Landschaftskunstwerk der Welt. Die bekanntesten Elemente sind der Pegelturm und der Bitterfelder Bogen, der zum Wahrzeichen der Stadt Bitterfeld geworden ist. Einige der Werke ziehen bis heute Besucherinnen und Besucher aus nah und fern an den Großen Goitzschensee, andere sind im Laufe der Zeit dagegen fast verschwunden. Informationen zu dieser bewegenden Zeit am Wegesrand sind kaum zu finden.

Wie sieht es an diesen Kunstwerken heute aus und wieviel Anstrengung bräuchte es, um die Landschaftskunst wieder ins Gedächtnis der Menschen zu bringen, sie vielleicht sogar als Ausflugsziele für die Gäste der Region zu etablieren?

Diesen Fragen wollten Dr. Katja Münchow, Leiterin der Musik-Galerie an der Goitzsche, und Tina Kretschmer, Geschäftsführerin des Zweckverbandes Goitzsche, nachgehen und luden gemeinsam zu einer Exkursion durch den Landschaftspark Goitzsche.



Die „Wächter der Goitzsche“ stehen noch - doch Informationen zum Kunstwerk gibt es nicht.

Ein Stück weiter, am Übergang vom Bitterfelder Stadtwald zum Goitzschewald, erinnern nur noch einzelne Wildrosen an das „Rosa Eck“. Zu diesem Areal gehören auch „Lucretius Place“, „Götter im Exil“, der Schmetterlingspfad und das „Irisfeld mit Schwellen“ fasst Klaus-Peter Jaskulsky zusammen, der als Mitglied des bis 2019 tätigen „Fördervereins Goitzsche“ etliche Stunden in der Landschaft und mit der Landschaftskunst verbrachte. Viele Erinnerungen teilte er, ebenso wie Heike Brücker, Landschaftsarchitektin der Stiftung Bauhaus Dessau, die Anfang der 2000er zur Arbeitsgruppe um den französischen Künstler Jacques Leenhardt gehört und im Goitzschwald künstlerisch tätig wurde.



Eine neue Beschilderung braucht es auch am „Rosa Eck“ und „Lucretius Place“.



Dr. Katja Münchow, Leiterin der Musik-Galerie an der Goitzsche, und Tina Kretschmer, Geschäftsführerin des Zweckverbandes Goitzsche, luden zur Exkursion ein.

Los ging es auf dem Bitterfelder Bogen, der, wie die Exkursionsteilnehmer schnell feststellten, als Wahrzeichen der Stadt gut in Schuss und gut beschildert ist. Gleiches gilt für die am Bitterfelder Stadtstrand gelegene „Sandbank“. Gestaltet vom Künstler Roland Fuhrmann erinnert die 60 Meter lange, blaue Bank an das Jahrhunderthochwasser vom Sommer 2002 und die vielen Helfer der damaligen Naturkatastrophe. Ein kleines Schild erklärt Besuchern den Ursprung der Bank.

Solch erklärende Informationen sucht man bei den „Wächtern der Goitzsche“ dagegen vergeblich. Dabei wäre es doch schön zu wissen, dass die 2,10 Meter großen Figuren über die Neugestaltung der Goitzsche wachen sollten, der Düsseldorf Künstler Anatol Herzfeld gleichzeitig eine Hommage an den anhaltischen Fürsten Franz und dessen Gartenreich schaffen wollte.

Vorbei an der Bitterfelder Wasserfront, der Seebrücke und dem Pegelturm ging es dann weiter zur Agora Pouch, ein in die Landschaft modelliertes Amphitheater, in dem bis zu 3.800 Menschen Platz finden. Früher hat man hier regelmäßig Veranstaltungen durchgeführt, erinnert sich Jaskulsky, ein Chorfestival zum Beispiel.

Lesen Sie weiter auf Seite 12.



Genau so gut erhalten, wie die besondere Veranstaltungsarena ist das benachbarte Kunstwerk „Hügel und Haldenkegel“, das die für die Bergbaulandschaft typische Abraumflächen in Kegel- und Hügelform darstellen sollte.



„Hügel und Haldenkegel“ auf der Halbinsel Pouch sind noch gut zu erkennen.

„Seltsam“, dass ausgerechnet dieses Kunstwerk noch so gut zu erkennen sei, hieß es da unter den Exkursionsteilnehmer. Denn die Aufschüttungen waren nicht für die Ewigkeit gedacht, sollten eigentlich durch Wind und Wasser abgetragen und eines Tages verschwunden sein ... doch: Soweit ist es noch nicht.

Kaum noch etwas zu sehen ist auf dem nördlichen Teil der Halbinsel Pouch dagegen von der sogenannten „Haut“. Etwa 30 farblich und vom Material her unterschiedliche Flächen symbolisierten hier die sich immer wieder verändernde Goitzsche-Bergbau-Landschaft. So wurden z. B. Schienen, als Pfähle in den Boden gerammt, Gleisschotterflächen neben blühender Landschaft angeordnet. Heute hat sich die Natur all diese Flächen zurück geholt.

So sieht es auch am „Verschwundenen Fluss“ aus, jener Stelle am Fuße des Roten Turms, die einst an den ursprünglichen Flusslauf der Mulde erinnerte. Ausgerechnet hier, einer Stelle

die Radler und Spaziergänger passieren, ohne auch nur den Hauch eines Kunstwerkes wahrzunehmen, findet sich eine Tafel, die Besucher auf die Landschaftskunst hinweist.



Erste Auswertung vor Ort: Es braucht mehr Informationen und kleinere Touren.

Solcher Informationstafeln bedarf es auch an anderen Stellen, so lautete das erste, noch vor Ort getroffene Resümee der Ausflügler. Eine zweite Schlussfolgerung: An einem Nachmittag ist das einst größte Landschaftskunstwerk der Welt kaum zu besichtigen. Sollte man Touristen auf die Spuren der Kunstwerke schicken wollen, sollten mehrere kurze Touren zusammengestellt werden.

Derzeit sei die Landschaftskunst kein Aushängeschild für den Landkreis, da waren sich die Exkursionsteilnehmer einig. Doch auch mehr als 20 Jahre nach ihrer Erschaffung faszinieren die großen und kleinen Objekte und öffnen den Blick für eine besondere Landschaft!

Mehr Informationen erhalten Sie in der Musik-Galerie an der Goitzsche. Der Ausstellungsbereich „Landschaftskunst Goitzsche“ bietet Ihnen mit Informationstafeln und Modellen die Möglichkeit, sich über die einzelnen Projekte zu informieren, bevor Sie mit Auto, Fahrrad oder zu Fuß zur Besichtigung aufbrechen.



Veranstaltungen in der Musik-Galerie an der Goitzsche

Johann Arnold Voß: Die Mitte ist die andere Seite.

08. Mai 2025, 18 Uhr

Gedichte und Lieder zur Gitarre über Liebe, Frieden, Rassismus damals und heute (musikalische Lesung)

Am 08. Mai 2025 kommt der Lyriker und Liedermacher Johann Voß aus Wefensleben (bei Marienborn) in die Musik-Galerie an der Goitzsche. Johann Voß schreibt seit über 40 Jahren Gedichte



und Lieder. Seine lyrische Arbeit wurde u. a. 2019 mit dem 1. Preis der Münchner Bibliothek deutschsprachiger Gedichte ausgezeichnet.

Bekannt ist Johann Voß insbesondere auch als ein Künstler, der sich „einmischt“. Neben persönlichen und alltäglichen Erfahrungen behandeln seine Texte oft Themen, die das Zusammenleben der Menschen, unsere Gesellschaft und das Zeitgeschehen betreffen. Stets in seinem Programm dabei unter anderem die niederdeutsche Version von Lenons „Imagine“ und das Lied von Putins langem Tisch. Der Termin 08. Mai ist nicht ohne Bedacht gewählt. Am 08. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa. Johann Voß hat deshalb eigens für diesen Tag Gedichte und Lieder zusammengestellt, die davon handeln, dass wir seit 80 Jahren in Deutschland im Frieden leben dürfen.

Eintritt: 5 Euro (um vorherige Anmeldung wird gebeten)



**284. Galerie-Konzert (Muttertagskonzert)
Ronny Boer und Maryna Drobyshevska:
Alles Gute zum Muttertag**

11. Mai 2025, 15 Uhr

Am 11. Mai ist Muttertag. Wenn Sie meinen, dass Ihre Mutter an diesem Sonntag etwas ganz Besonderes erleben sollte, dann überraschen Sie sie doch einmal mit einem Konzert.

Die Musik-Galerie an der Goitzsche

bittet alle Mütter und jene, die mit ihren gemeinsam diesen besonderen Tag feiern möchten, zum Konzert. Pünktlich 15 Uhr wird „angestoßen“ und danach gibt es selbstverständlich ein „Ständchen“. Dafür sorgen Marina Drobyshevskaya (Gesang & Violine) und Ronny Boer (Gitarre). Sie haben einen „bunten Strauß“ von Melodien zusammengestellt und laden ihr Publikum auf eine Reise durch die Zeit und die Musikepochen ein. Freuen Sie sich auf ein Konzert, das Mutterliebe und „starke Frauen“ hochleben lässt und Väter gern einbezieht.

Eintritt: 15 Euro (um vorherige Anmeldung wird gebeten)



**Typisch Manga: Workshop mit Laura Kowalski-Köpke
für Kinder und Jugendliche, 10-15 Jahre**

17. Mai 2025, 10 Uhr und 13 Uhr



Laura Kowalski-Köpke zeichnet unter ihrem Künstlernamen Yukosan seit 2003 im Mangastil (www.instagram.com/mangadimension). Bereits in der 8. Klasse entdeckte sie diese Kunstrichtung für sich und ab 2010 nahm sie als Künstlerin an verschiedenen Veranstaltungen und Manga Conventions teil. Laura Kowalski-Köpke verfasst eigene Manga-Geschichten und hat einige Bücher herausgegeben. Seit 2018 zeichnet sie in Workshops Mangas mit Kindern und Jugendlichen. Am 17. Mai kommt Laura Kowalski-Köpke in die Musik-Galerie an der Goitzsche. Die Künstlerin zeigt Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahre, wie man Mangas zeichnet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, was die typischen Merkmale eines Mangas sind und wie eine Mangageschichte aufgebaut ist. Es werden zwei Manga-Workshops angeboten: 10-12 Uhr und 13-15 Uhr. Der erste der beiden Kurstermine (ab 10 Uhr) ist für Anfängerinnen und Anfänger geeignet.

Workshop I: 17. Mai 2025, 10-12 Uhr

Workshop II: 17. Mai 2025, 13-15 Uhr

Teilnehmergebühr: 10 Euro (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich)

„Wiederkehr der Landschaft“: Vortrag und anschließende Diskussion mit Anna Viader. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Akademie der Künste

19. Mai 2025, 11 Uhr



AKADEMIE DER KÜNSTE



Am 15. Mai 2025 wird 18 Uhr in der Musik-Galerie an der Goitzsche eine „Kabinett-Ausstellung“ mit Arbeiten von Heidi Erdbier eröffnet.

Heidi Erdbier (geb. 1937) war viele Jahre in zwei Bitterfeld-Wolfener Malvereinen aktiv – zunächst im Kunstverein Bitterfeld -KREATIV- e.V., dann im Malverein Neue Schenke Wolfen e.V. Anlässlich ihres 88. Geburtstages präsentiert die Künstlerin nun eine Auswahl ihrer Arbeiten. Zur Eröffnung spricht Tekla Stanisch (Malverein Neue Schenke Wolfen e.V.). Joelina Pachali (Musikschule „Gottfried Kirchhoff“) wird die Veranstaltung musikalisch begleiten.

Die Ausstellung kann bis Oktober 2025 zu den Öffnungszeiten der Galerie besichtigt werden.

Eintritt: frei (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

Im Rahmen der Europawochen lädt die Musik-Galerie an der Goitzsche in Kooperation mit der Akademie der Künste am 19. Mai 2025, 11 Uhr, zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Die Goitzsche und Europa - innovative Landschaftsgestaltung“ ein. Referentin ist die Landschaftsarchitektin Anna Viader. Sie hat in mehreren europäischen Ländern Landschaftsprojekte realisiert.



Foto: Inge Zimmermann

Lesen Sie weiter auf Seite 14.



Das Thema Klimaschutz ist bei allen Projekten eines ihrer zentralen Anliegen.

Anna Viader studierte Architektur an der Escola Tècnica Superior d'Arquitectura de Barcelona und an der Technischen Universität Berlin. 2004 gründete sie das Büro Anna Viader Städtebau Architektur Landschaft in Berlin. Neben ihrer Lehrtätigkeit (Technische Universität Dresden, Leibniz Universität Hannover, Barcelona Institute of Architecture – BIArch, School of Architecture Bremen und an der Technischen Universität Braunschweig) war Anna Viader Co-Kuratorin der Ausstellung „Wiederkehr der Landschaft“, Akademie der Künste, Berlin, 2010 (gemeinsam mit Donata Valentini). 2013 war sie Stipendiatin der Deutsche Akademie Rom Villa Massimo. 2016 ist sie auf die Universitätsprofessur für Landschaftsarchitektur an der Fakultät Architektur der Technischen Universität Dresden berufen worden.

In Bitterfeld wird sich Anna Viader am 19. Mai insbesondere der Nachhaltigkeit bei der Gestaltung von Landschaften inmitten der Stadt widmen und dabei auf die Wandlung der Goitzsche von einer Tagebauregion zu einem Naherholungsgebiet und Kunstprojekt Bezug nehmen. Dabei wird sie aufzeigen, wie vergleichbare Umgestaltungsprozesse in anderen Regionen Europas umgesetzt wurden. Im Anschluss an den Vortrag ist ein Gedankenaustausch über aktiven Klimaschutz und über nachhaltige Stadt- und Landschaftsplanung vorgesehen. Es geht um existentielle Fragen für unsere Zukunft. Die ökologischen Folgen bisheriger Stadt- und Landschaftsplanung heißen Klimawandel, Wasserknappheit und Arten-schwund. Gefragt sind kreative und nachhaltige Lösungen.

René Mangliers: Gospels, Songs und Filmmusik 285. Galerie-Konzert

05. Juni 2025, 18 Uhr

Am Donnerstag, dem 05. Juni 2025 erklingt um 18 Uhr in der Musik-Galerie an der Goitzsche in Bitterfeld das 285. Galerie-Konzert unter dem Motto: "Gospels, Songs und Filmmusik". René Mangliers aus Thalheim singt und spielt am Piano einen bunten Strauß beliebter Melodien aus bekannten Film-Klassikern sowie Pop-Songs und aus Musicals. Ob „Miss Marple“, „Titanic“, „Der König der Löwen“, „Das Phantom der Oper“ oder den Beatles, ABBA, Michael Jackson und Whitney Houston - von melancholisch-zart bis heiter-fröhlich ist für jeden etwas dabei. Gehen Sie mit auf musikalische Reise und lassen sie sich überraschen. Eintritt: 15 Euro (um vorherige Anmeldung wird gebeten)



Kontakt:

Musik-Galerie an der Goitzsche
Ratswall 22

06749 Bitterfeld-Wolfen (OT Bitterfeld)

Tel.: 03493 338319

E-Mail: musikgalerie@anhalt-bitterfeld.de

Internet: musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de

Öffnungszeiten: Do-So 10:00 – 16:00 Uhr



Veranstaltungen im Kreismuseum Bitterfeld Mai 2025



**04. Mai
10 - 16 Uhr
Eintritt 2,50 €,
Ermäßigt 1,50 €**

„Rebellen – Frauen verändern die Welt“ – Finissage

An diesem Sonntag ist die aktuelle Sonderausstellung „Rebellen – Frauen verändern die Welt“ letztmalig zu sehen. Die Ausstellung erzählt die Geschichten von Frauen, die bestehende Strukturen hinterfragten und gesellschaftliche Werte verändern wollten. Ihre Geschichten sollen jeden ermutigen, persönliche Ziele nicht aus den Augen zu verlieren und den eigenen Weg zu gehen.

Bitterfelder Seniorenmarkt

Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Kreismuseum am Bitterfelder Seniorenmarkt und lädt zum kostenlosen Erkunden des Museums ein.

Neben den neugestalteten Ausstellungen „Bruchstücke der Erinnerung“ über verschwundene Gebäude in Bitterfeld und „Synthetische Edelsteine“ erwartet die Gäste der spannende Vortrag „Bitterfeld in alten Ansichten“.

Außerdem gibt es wieder ein Quiz rund um Bitterfeld mit tollen Preisen!

**14. Mai
10 - 16 Uhr
kostenlos**

**16. Mai
17 Uhr
kostenlos**

**18. Mai
10 und 14 Uhr
kostenlos**

Ausstellungseröffnung „Malsommer“

Die Ernst-Thronicke-Stiftung zeigt im Kreismuseum Bilder des „13. Malsommers“ von jungen Künstlerinnen und Künstlern aus Bitterfeld-Wolfen. Die neue Sonderausstellung ist vom 16. Mai bis zum 1. Juni 2025 zu sehen.

Internationaler Museumstag

Zum Internationalen Museumstag lädt das Kreismuseum zum kostenlosen Erkunden der Dauer- und Sonderausstellungen ein. Zudem können interessierte Besucherinnen und Besucher bei zwei Führungen durch die Depots mehr über die einzigartigen Sammlungen des Hauses erfahren.

Bitte beachten Sie, dass das Museum am 01. und 02. Mai sowie am 29. und 30. Mai geschlossen bleibt.



KUNSTWELTEN-Werkstatt an der Erich-Kästner-Schule Bitterfeld

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es – hat Erich Kästner einst gesagt. Und in die Tat umgesetzt haben dies die Schülerinnen und Schüler der 9. Abschlussklasse der gleichnamigen Bitterfelder Schule gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Berufsbildungsbereiches der Diakonie Wolfen. Im Rahmen einer KUNSTWELTEN-Werkstatt (einer Kooperation der Akademie der Künste Berlin und des Landkreises) sind innerhalb von zwei Wochen aus Fichten- und Kiefernholz farbenfrohe Schulhofmöbel entstanden.



Zu Anfang brauchte es reichlich Fantasie, um sich vorzustellen, wie die Schulhof-Möbel einmal aussehen könnten.

Da wurden Entwürfe angefertigt, Holz gesägt und gestrichen, es wurde gehämmert und gebohrt. Doch nicht nur Möbel, auch auch Freundschaften sind entstanden, gegenseitige Vorurteile wurden abgebaut und das Selbstbewusstsein der Jugendlichen gestärkt. Der Landkreis hat dieses Projekt der Akademie der Künste Berlin (AdK) sehr gern unterstützt. Friederike Meese und Thomas Wienands von der AdK hatten mit Heidi Freitag und Christian Ribbecke von der Diakonie Wolfen die Leitung.



Nach nur zwei Wochen fertig. Die selbstgestalteten Möbel wurden von den Schülerinnen und Schülern sofort in Beschlag genommen.



Landkreis
Anhalt-Bitterfeld



Frühlingskonzert

Musikschule Zerbst

Stadthalle Zerbst - Faschsaal

10.05.2025 | 15 Uhr

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Musikschule „Johann Friedrich Fasch“ Zerbst
Friedrich-Ludwig-Jahn-Strasse 5
06981 Zerbst/Anhalt
Tel.: 03923 611600
E-Mail: ms-zerbst@anhalt-bitterfeld.de





Landkreis
Anhalt-Bitterfeld

Vortrag

Fischadler in Westafrika

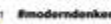
Auf den Spuren der Vögel in Gambia

HAUS AM SEE
04.05.25 | 14 Uhr



Seit 1995 brüten Fischadler am Muldestausee. Sie werden beobachtet, kontrolliert und beringt. In einem Vortrag berichtet der Ornithologe Günther Röber von seinen Begegnungen mit Fischadlern in Gambia, dem potentiellen Winterquartier der Zugvögel.

Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz
HAUS AM SEE
Am Muldestausee 2
06774 Muldestausee
Tel.: 034955 21490
info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de
www.informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de





Erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2025

Die Musikschulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld – Bitterfeld, Köthen und Zerbst – haben mit großer Begeisterung am diesjährigen Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen. Junge Talente aus allen drei Städten präsentierten ihr musikalisches Können und erzielten dabei beachtliche Erfolge.

Beim Landeswettbewerb in Dessau-Roßlau, der vom 28. bis 30. März 2025 stattfand, traten die talentierten Schülerinnen und Schüler vor einer fachkundigen Jury auf und stellten ihr Können unter Beweis. Die Musikschule Zerbst war beim Landeswettbewerb in Dessau mit gleich zwei Ensembles erfolgreich vertreten. Das Harfenensemble unter der Leitung von Rita Hartobanu – mit Nela Rentsch, Emely Waßmuth, Arthur Streiber, Lucy Banisch und Mira Rentsch – beeindruckte die Jury mit einem fein abgestimmten Zusammenspiel und musikalischer Ausdrucksstärke. Für ihren gelungenen Auftritt wurden sie mit 23 Punkten und einem 1. Preis ausgezeichnet.

Das Gitarrenensemble unter der Leitung von Heiner Donath – bestehend aus Charlotte Schub, Jana Käsebier, Hannes Elmhäuser und Henrieke Hädicke – überzeugte mit Spielfreude, rhythmischer Präzision und einem stimmigen Gesamtklang. Sie erhielten 22 Punkte und einen 2. Preis, worüber sich das Ensemble sehr freute. Beide Gruppen zeigten eindrucksvoll, wie engagiert und vielseitig an der Musikschule Zerbst gearbeitet wird.

Aus Köthen nahm ein Gitarrenduo aus der Klasse von Marina Strauß am Landeswettbewerb teil. Die beiden Schülerinnen Martha Ganß und Lina Elona Hegenbarth präsentierten ihr Programm mit hoher musikalischer



Auch das Gitarren-Ensemble der Musikschule Zerbst überzeugte die Jury.



1. Platz für das Zerbster Harfen-Ensemble beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Reife, klanglicher Ausgewogenheit und feiner Interpretation. Ihr souveräner Auftritt wurde von der Jury mit 23 Punkten und einem 1. Preis belohnt. Die Freude bei den beiden jungen Gitarristinnen und ihrer Lehrerin war groß.

Leider konnte Eilina Eilitz aus Bitterfeld krankheitsbedingt nicht am Wettbewerb teilnehmen. Ihr Fehlen wurde von allen Beteiligten bedauert.

Der Landeswettbewerb in Dessau war für alle ein spannendes Erlebnis und zeigte einmal mehr das hohe musikalische Potenzial in der Region. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmenden – wir sind stolz auf euch.



Das Gitarren-Duo der Köthener Musikschule belegte den ersten Platz.

Feierliche Urkundenübergabe besiegelt erneute staatliche Anerkennung und erfolgreiche Rezertifizierung der Musikschulen in Anhalt-Bitterfeld



Die drei Musikschulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wurden erneut staatlich anerkannt und erfolgreich rezertifiziert.

der musikalischen Ausbildung an diesen Einrichtungen. Besonders bemerkenswert ist, dass alle 20 Musikschulen in kommunaler Trägerschaft des Landes Sachsen-Anhalt diesen Status erreicht haben. Dies unterstreicht die landesweite Exzellenz und das Engagement der Musikschulen im Bundesland. Der

In einem feierlichen Akt in der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt in Magdeburg wurden am 03. April 2025 die Urkunden zur erneuten staatlichen Anerkennung und erfolgreichen Rezertifizierung an die drei Musikschulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld – Köthen, Bitterfeld und Zerbst – überreicht. Diese Auszeichnung bestätigt die kontinuierlich hohe Qualität

Geschäftsführer des Landesverbandes der Musikschulen Sachsen-Anhalt e.V., Dr. Christian Reineke, betonte in seiner Ansprache die Bedeutung dieser flächendeckenden Anerkennung: „Die Tatsache, dass alle öffentlichen Musikschulen unseres Landes staatlich anerkannt sind, ist ein deutliches Zeichen für die hervorragende Arbeit, die hier geleistet wird. Dies ist nicht nur landesweit, sondern auch bundesweit herausragend.“ Staatssekretär Herr Dr. Putz würdigte in seiner Ansprache die kontinuierliche Arbeit der Musikschulen und betonte deren unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen Bildung im Land. Er hob hervor, dass das Musikschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt bundesweit als Vorbild dient.

Auch der Geschäftsführer des Verbandes deutscher Musikschulen, Herr Holger Denckmann, hob die Bedeutung der kontinuierlichen Qualitätsarbeit hervor: „Die erfolgreiche Rezertifizierung zeigt, dass unsere Musikschulen nicht nur Traditionen bewahren, sondern auch zukunftsorientiert arbeiten und sich stetig weiterentwickeln.“

Die erneute staatliche Anerkennung und erfolgreiche Rezertifizierung der Musikschulen in Anhalt-Bitterfeld sind ein eindrucksvoller Beleg für die hohe Qualität und das Engagement der Einrichtungen im Landkreis. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen Vielfalt und Bildung im Land.



KREISVOLKSHOCHSCHULE ANHALT-BITTERFELD - Auswahl der Bildungsangebote ab April 2025

Kurs	Kurs-Nr.	Anzahl	Beginn	Zeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Singen macht gute Laune	DB2.13.001	10x	ab 8 TN*	16:45	65,00 €	BTF
Nähmaschinen-Führerschein	DB2.14.005	3x	ab 8 TN*	18:00	29,50 €	BTF
NEU: Einsteigerkurs für Näh-Anfänger am Vormittag	DB2.14.009	10x	ab 8 TN* (Do)	09:30	97,50 €	BTF
Progressive Muskelentspannung	DB3.01.100	9x	ab 8 TN*	16:45	42,00 €	BTF
NEU: Kurs meditative Körperwahrnehmung und Entspannung	DB3.01.104	6x	ab 8 TN*	16:45	42,00 €	BTF
NEU: Bitterfelder grüne Soße – ein Kräuterspezial	DB3.05.020	1x	ab 8 TN* (Mi)	15:00	12,00 €	BTF
Wie bäckt man Brot mit eigenem Sauerteig?	DB3.05.021	2x	ab 8 TN* (Mi)	18:00	14,00 €	BTF
NEU: Deutsch A1 für Anfänger ohne Vorkenntnisse	DB4.04.252	15x	ab 8 TN*	17:00	97,50 €	BTF
NEU: Chinesische Kultur und Sprache für Reisen (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)	DB4.02.211	10x	ab 8 TN*	17:00	85,00 €	BTF
NEU: Niederländisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	DB4.14.211	15x	ab 8 TN* (Do)	09:30	97,50 €	Wolfen
NEU: Polnisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	DB4.17.211	15x	ab 8 TN* (Do)	18:00	97,50 €	BTF
Italienisch für Fortgeschrittene B1 (kleine Gruppe)	DB4.09.212	15x	läuft. (Di)	17:00	105,00 €	BTF
Künstliche Intelligenz: Wie beeinflusst sie unser Leben?	DB5.01.131	1x	ab 8 TN* (Mi)	15:30	9,80 €	BTF
NEU: KI-Führerschein Online- Kurs (Teil 1)	DB5.03.123	8x	ab 8 TN*	18:00	84,00 €	BTF
NEU: Prozessautomatisierungs-Führerschein (Teil 1)	DB5.03.122	11x	ab 8 TN*	18:00	115,50 €	BTF
NEU: WORD und EXCEL für Anfänger	DB5.01.135	10x	ab 8 TN* (Do)	18:00	65,00 €	BTF
Endlich das Smartphone im Griff haben!	DB5.01.138	3x	ab 8 TN* (Mo)	18:00	19,50 €	BTF
Smartphone-Fotografie und Bildbearbeitung	DB5.01.139	1x	ab 8 TN* (Di)	17:00	10,50 €	BTF
Computerkurs für Anfänger	DB5.01.134	10x	ab 8 TN* (Mi)	18:00	65,00 €	BTF
Offene Fragerunde zu PC, Laptop & Handy	DB5.04.104	1x	13.05. (Di)	09:30	10,50 €	BTF
NEU: Konservativer Vermögensaufbau für junge Leute	DB1.05.111	1x	ab 8 TN* (Di)	18:00	kostenfrei	BTF
NEU: Vermögensverwaltung für Rentner	DB1.05.213	1x	ab 8 TN* (Do)	16:00	kostenfrei	BTF

Standort Köthen (Anhalt)						
NEU: Von Köthen in die Welt - Vortragsreihe ausländischer Studierender: CHINA	DK1.09.000	1x	30.04. (Mi)	17:30	kostenfrei	Köthen
NEU: Von Köthen in die Welt: INDONESIEN	DK1.09.000	1x	14.05. (Mi)	17:30	kostenfrei	Köthen
4. VHS- Pflanzentauschbörse der Hobbygärtner mit Tipps zum naturnahen und insektenfreundlichen Gärtnern	DK1.10.200	1x	09.05. (Fr)	14:00	kostenfrei	Köthen
Yoga für mehr Balance im Alltag	DK3.01.320	9x	25.04. (Fr)	09:30	67,50 €	Köthen
Deutsch als Fremdsprache A1 (di+do)	DK4.04.020	15x	22.04. (Di)	16:45	97,50 €	Köthen
Deutsch als Fremdsprache A2 (di+mi+do)	DK4.04.140	15x	22.04. (Di)	15:00	97,50 €	Köthen
Deutsch als Fremdsprache B1 (di+do)	DK4.04.320	10x	27.05. (Do)	17:00	97,50 €	Köthen
NEU: Englisch Anfängerkurs A1.1 am Abend	DK4.06.000	10x	ab 8 TN*	17:30	65,00 €	Köthen
Englisch Auffrischung am Vormittag	DK4.06.840	8x	14.04. (Mo)	09:00	52,00 €	Köthen
NEU: Italienisch für Anfänger A1.1. in Zörbig	DK4.09.000	12x	ab 8 TN* (Mo)	17:00	78,00 €	Zörbig
PC, Smartphone, IT – Tipps und Tricks für die Nutzung	DK5.01.005	1x	08.05. (Do)	17:30	10,50 €	Köthen

Standort Zerbst/Anhalt						
NEU: Zerbster Volkshochschulsamstag - bewegt, kreativ, kommunikativ und entspannt	DZ3.03.100	1x	24.05. (Sa)	15:00	10,50 € + 10,00 € Material	Zerbst
NEU: Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	DZ4.06.017	10x	22.04. (Di)	16:30	65,00 €	Zerbst
Berufliche Veränderungen - Beratung	DZ1.06.001	1x	06.05. (Di)	14:00	kostenfrei	Zerbst
Schneiderstube	DZ2.09.003	5x	29.04. (Di)	18:30	52,50 €	Zerbst
Hatha-Yoga (auch späterer Einstieg möglich)	DZ3.01.018	10x	27.03. (Do)	18:00	70,00 €	Zerbst
Entspannungsübungen in Anlehnung an Qigong	DZ3.01.319	8x	22.04. (Di)	18:30	42,00 €	Zerbst
Wohlfühl-Kurs	DZ3.01.032	3x	09.05. (Fr)	10:00	21,00 €	Zerbst
NEU: Gemeinsames Entspannen für Großeltern und Enkelkinder	DZ3.01.021	1x	09.05. (Fr)	15:00	7,00 €	Zerbst
NEU: Achtsamkeit und innere Ruhe für Senioren	DZ3.01.022	1x	14.05. (Mi)	15:30	7,00 €	Zerbst
Meditieren lernen zur Stärkung der Gesundheit	DZ3.01.030	3x	22.05. (Do)	18:30	21,00 €	Zerbst
Gelassener und freudiger durch den Alltag	DZ1.06.021	3x	10.06. (Di)	18:30	21,00 €	Zerbst
NEU: Deutsch als Fremdsprache (Niveau A2)	DZ4.04.006	8x	17.04. (Do)	18:30	52,00 €	Zerbst
Einstieg in die deutsche Sprache für Migranten	DZ1.02.021	---	Di und Do	09:00	kostenfrei	Zerbst

Sie erreichen uns jederzeit:

sowie an den Standorten:

Standort Bitterfeld (BTF und Wolfen)
Standort Köthen (Anhalt)
Standort Zerbst/Anhalt

service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de

zu den Sprechzeiten: Di. + Do. 10:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Lindenstraße 12a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | T: 03493 33830

Siebenbrunnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | T: 03496 212033

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | T: 03923 6111500

Die Kursdurchführung („Ort“) findet an den jeweiligen Standorten statt, falls nicht anders angegeben

Unser gesamtes Angebot ist rund um die Uhr auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse. Für eine Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich!

In vielen Kursen ist ein Einstieg auch nach Kursbeginn noch möglich und sinnvoll.

Stand: 07.04.2025 | Änderungen/Ergänzungen vorbehalten.

*TN = verbindlich angemeldete Teilnehmende *** VK = Vorkenntnisse, bisher erworbenes Wissen

**zzgl. Materialkosten (Barzahlung direkt im Kurs)



Leben und Gesundheit



Wheelmap-Aktion - Wie rollstuhlgerecht sind Köthen und Brehna?

Wie rollstuhlgerecht sind Köthen und Brehna? Das gilt es gemeinsam herauszufinden. Sie sind eingeladen, mitzumachen. Geschäfte, Restaurants und öffentliche Einrichtungen werden auf ihre Zugänglichkeit mit dem Rollstuhl getestet. Über ein Ampelsystem werden dabei rollstuhlgerechte Orte direkt per App auf der weltweiten Online-Karte www.wheelmap.org markiert. Diese Karte hilft Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, ihren Tag planbarer zu gestalten. Denn häufig entscheiden erst die letzten Meter, ob sich der Ausflug von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern zum Kino, Biergarten oder Supermarkt wirklich gelohnt hat. Schon eine einzelne Stufe am Eingang kann ein unüberwindbares Hindernis darstellen.

Genau hier setzt die Wheelmap an: Nutzerinnen und Nutzer geben Rollstuhlfahrenden über eine Online-Karte Auskunft darüber, wie zugänglich ein Ort ist. Diese können sich dann vorher informieren, ob sie die Orte aufsuchen können. Nach einer kurzen Einführung sind die Teilnehmenden in kleinen Gruppen

unterwegs und sammeln für maximal zwei Stunden ihre Ergebnisse für die Wheelmap ein.

Alle Interessierten (Menschen mit und ohne Mobilitätseinschränkungen) sind gleichermaßen eingeladen mitzumachen.

- Köthen Montag, 12. Mai 2025 - Treffpunkt ist 9:30 Uhr am Rüstcafé Rödel, Konrad-Adenauer Allee 1, 06366 Köthen. Melden Sie sich an unter 03496 601021 oder E-Mail teilhabe@anhalt-bitterfeld.de.
- Brehna Sonntag, 04. Mai 2025 – Treffpunkt 14.30 Uhr & Montag, 05. Mai 2025 – Treffpunkt 9:30 Uhr, jeweils am Alten Rathaus Brehna - Bürgerstube. Melden Sie sich an unter 0162 90 14 816.

Das Projekt „Wheelmap-Aktionen in Sachsen-Anhalt“ wird im Rahmen des Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.



Inklusive Goitzsche-Tour begeistert Gäste aus nah und fern

Frisch gezapftes Birkenwasser direkt vom Baum, das Verkosten von Weißdorn-Blättern vom Strauch oder die Ansicht verschiedener Vogelnester – das alles und viel mehr durften die Gäste bei der alljährlichen inklusiven Goitzsche-Tour am 29. März 2025 erleben. Das Frauenzentrum Wolfen hat zusammen mit der BUNDstiftung Goitzsche-Wildnis auf eine 5,5 Kilometer lange Tour eingeladen. Bereits seit 2017 führen sie diese inklusive Veranstaltung durch, welche in diesem Jahr vom Waldparkplatz Holzweißig startete. Sage und schreibe 97 Personen nahmen daran teil und sind extra dafür aus Jena, Sangerhausen, Halle, Leipzig, Delitzsch und zahlreichen Orten unseres Landkreises angereist. Unter den Teilnehmenden waren auch Heike Krauel (Bürgermeisterin der Stadt Bitterfeld-Wolfen) und Olaf Diener (örtlicher Teilhabemanager der Stadt Bitterfeld-Wolfen).

Nach einer kurzen Einführung in das Projekt „Goitzsche-Wildnis“ durch den Leiter Ralf Meyer übernahm Rancherin Carol Höger von der BUNDstiftung Goitzsche-Wildnis die Tourführung. Dabei hat sie viel Wissenswertes über Flora und Fauna berichtet. Beim Raten von Bäumen, Vögeln und angeknabberten Nüssen waren nicht nur die Kids und Jugendlichen sehr aktiv – egal welches Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad, alle hatten große Freude daran und konnten eine Menge lernen. Dabei wurde alles Gesprochene simultan durch die Gebärdensprachdolmetscherin Heike Leps übersetzt. Da die Wege zudem barrierefrei sind, konnten auch Personen mit Rollstuhl, Kinderwagen und Rollator daran teilnehmen. Das ist gelebte Inklusion.

Natürlich durfte eine Stärkung zwischendurch nicht fehlen



Impressionen von der „Inklusiven Goitzsche-Tour“.

und so gab es am Arboretum einen Stand der BUNDstiftung Goitzsche-Wildnis. Die Teilnehmenden vertieften bei leckeren Schnittchen mit selbstgemachten Aufstrichen unter anderem aus Bärlauch, Mispeln und anderen Naturprodukten hierbei ihre Gespräche und freuten sich bereits auf die Tour im nächsten Jahr.

FRAUENNOTRUF

(03494) 31054 | (03496) 3094821

Rund um die Uhr erreichbar!
Beratung und Unterstützung
für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Weisser Ring Anhalt-Bitterfeld

Sie sind Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.
Allgemeine Hotline: 116 006

Außenstelle Bitterfeld: Tel.: 015155164748
Mailadresse: bitterfeld@mail.weisser-ring.de
Webadresse: bitterfeld-sachsen-anhalt.weisser-ring.de



„Bitterfeld-Wolfen hat keinen Platz für Rassismus“ – Mit Graffiti gegen Diskriminierung und Rassismus



Im Februar und März 2025 wurde zur Dose gegriffen. Zur Spraydose. Bitterfeld-Wolfens Partnerstadt Marl sandte im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus drei große weiße Schilder mit der Aufschrift „Bitterfeld-Wolfen hat keinen Platz für Rassismus“ an unsere Stadtverwaltung. Für die kreative Gestaltung wurden verschiedene Institutionen ausgewählt. Auch wir, das Frauenzentrum Wolfen, haben ein Schild erhalten. Schnell war für uns klar, dass wir hier unseren langjährigen Partner, die Wolfener Werkstätten des Diakonievereins Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen, mit ins Boot holen wollen. In Absprache mit Heidi Freitag, Christian Ribbecke und Stefan Kubitschek von der Diakonie konnten wir für die kreative Umsetzung den erfahrenen Graffiti-Artist Henning Hölemann vom Hip Hop-Netzwerk 4>>Ward e.V. aus Halle gewinnen. Die Teilnehmenden waren voller Vorfreude und konnten durch

die professionelle und kompetente Unterstützung von Henning das Schild erst einmal mit Lackstiften proaktiv bunt und lebhaft gestalten. Hennings offene und empathische Art führte dazu, dass ein kreatives Arbeitsklima entstand, welches von Neugier und Experimentierfreude geprägt war. Im zweiten Teil kamen dann die Spraydosen ins Spiel.

Schritt für Schritt lernten die Teilnehmenden die gestalterischen Grundlagen von Graffiti und konnten diese gleich umsetzen. Neben diesem kreativen Highlight gab es zudem anti-rassistische Bewusstseinsbildung. Menschen mit Behinderung erleben selber tagtäglich Benachteiligung und Diskriminierung, weshalb diese Workshops sehr besonders und intensiv waren. Aus diesem Grund war der Wille da, das Schild so zu gestalten, dass es die Vielfaltigkeit unserer Gesellschaft widerspiegelt. Das ist den Teilnehmenden mehr als gelungen. Entstanden ist ein wahres Unikat, welches ein deutliches Signal sendet: wir sind gegen Intoleranz, Rassismus und Hass. So bunt und vielfältig wie dieses Schild, sind alle Menschen einzigartig und besonders. Darüber hinaus konnten sie auch persönliche Leinwände besprayen und gestalten.

Kontakt

Frauenzentrum Wolfen
Fritz-Weineck-Str. 4
06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen
Telefon: 034 94 - 21 005
E-Mail: frauenzentrumwolfen@t-online.de
Website: www.frauenhelfenfrauen-wolfen.de
Facebook: facebook.com/frauenzentrum.wolfen

Blutspendetermine des DRK-Kreisverbandes Bitterfeld-Zerbst Anhalt

Datum	Ort	Uhrzeit
29.04.2025	Bitterfeld, Helene-Lange-Schule, Dessauer Straße	16:00-20:00 Uhr
02.05.2025	Sandersdorf, Grundschule, Buchenweg	16:00-19:30 Uhr
02.05.2025	Wolfen, DRK-Geschäftsstelle Ortsverein Wolfen e. V., Thalheimer Straße	15:30-19:30 Uhr
05.05.2025	Zscherndorf, Grundschule, Schulstraße	16:00-19:30 Uhr
07.05.2025	Zerbst, Sekundarschule Ciervisti, Fuhrstraße	16:00-19:30 Uhr
09.05.2025	Holzweißig, Schulhort, Schulstraße	16.30-19.30 Uhr
13.05.2025	Zerbst, Volksbank, Schlossfreiheit	16:00-19:30 Uhr
15.05.2025	Pouch, Begegnungsstätte, Poucher Dorfplatz	16:00-19:30 Uhr
19.05.2025	Zörbig, Ersatzneubau Sportplatz, Stumsdorfer Straße	15:00-19:00 Uhr
27.05.2025	Zörbig, Ersatzneubau Sportplatz, Stumsdorfer Straße	16:00-20:00 Uhr

Sollten Sie Fragen zur Blutspende haben, rufen Sie uns an unter Tel. 03493-37620. Bitte bringen Sie immer Ihren Personalausweis mit.



Informationen aus den Kommunen

Kinderflohmarkt am Köthener Kugelbrunnen – Jetzt anmelden!

Die Werbegemeinschaft für die Bachstadt Köthen (Anhalt) e.V. lädt wieder zum beliebten Kinderflohmarkt am Kugelbrunnen in der Köthener Innenstadt ein! Am 21. Juni 2025 von 10 bis 14 Uhr haben Kinder die Gelegenheit, ihre gebrauchten Schätze zu verkaufen, zu tauschen oder zu verschenken. Ob Spielzeug, Bücher, Kleidung oder Kuscheltiere – hier lernen die Kleinen spielerisch den Wert des Handelns und Verhandelns kennen und haben gleichzeitig jede Menge Spaß. Für zusätzlichen Anreiz sorgt ein tolles Angebot: Die ersten 200 angemeldeten Kinder erhalten ein kostenloses Eis, eine Waffel und ein Getränk!

Darüber hinaus leistet der Kinderflohmarkt einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem gebrauchte Gegenstände sinnvoll weiterverwendet werden, statt sie wegzuerwerfen.

Jetzt anmelden!

Alle Kinder, die beim diesjährigen Flohmarkt dabei sein möchten, sollten sich schnell anmelden, um sich ihren Platz zu sichern. Anmeldung bitte bis zum 30.5.2025 an flohmarkt@koethen-online.de. Die Werbegemeinschaft für die Bachstadt Köthen (Anhalt) e.V. freut sich auf zahlreiche kleine Händler und fröhliche Besucher.



Veranstaltungen im Schloss Köthen

Gartenmarkt in der City



Der Köthener Gartenmarkt ist wieder da! Der beliebte Markt für alle Gartenfreunde – organisiert von der Köthen Kultur und Marketing GmbH – findet am 02. Mai von 9 bis 18 Uhr auf dem Holzmarkt in der Köthener Innenstadt statt. Mehrere Händler bauen ihre Stände auf und natürlich stehen Pflanzen und Gartenprodukte im Vordergrund des Sortiments. Aber auch Marmeladen, Honig, skandinavische Spezialitäten, thüringische Wurstwaren, Ziegenkäse-Spezialitäten, Korbwaren und Gewürze sind unter anderem im Angebot.

02. Mai / 9 bis 18 Uhr / Gartenmarkt / Stadtgebiet Köthen / Eintritt frei

Führung durch die Altstadt



Zu einer öffentlichen Stadtführung in Köthen wird am 03. Mai um 13:30 Uhr eingeladen. Treffpunkt für den Rundgang durch die Altstadt und über das Schlossgelände ist der Innere Schlosshof vor der Tourist-Information. Beim Spaziergang vorbei an Häusern aus Renaissance, Barock und Gründerzeit sind interessante und unterhaltsame Details über die Menschen, die die Mauern Köthens einst mit Leben füllten, zu erfahren.

03. Mai / 13:30 Uhr / Treffpunkt Touristinformation im Schloss / Kartenpreis 5 Euro

Weiberheld – Mit Tucholsky im Bett



Obwohl klein und dick und kein Schönling, zog Kurt Tucholsky viele Frauen im Laufe seines Lebens in den Bann. Ehrlich ging es dabei nicht immer zu. Zahllose Affären säumten seine zwei Ehen. In ihrem Stück „Weiberheld – Mit Tucholsky im Bett“ lassen die Schauspieler Heike Feist und Jan Schönberg am 04. Mai um 16 Uhr im Veranstaltungszentrum Köthen nun Tucholskys Frauen sprechen und erzählen von der ganz großen Liebe, aber auch von Betrug, von Lüge und vom Fremdgehen. Mary Gerold – Tucholskys große Liebe und zweite Ehefrau – kommt zu Wort, wie auch seine wichtigsten Liebhaberinnen Else Weil, Lisa Matthias und andere. So entfaltet sich eine spannende, berührende und zuweilen auch heitere Lebensgeschichte, die von seiner rastlosen Suche nach Erfüllung handelt. Durch rasante Wechsel von Komik und Tragik nehmen Feist und Schönberg das Publikum mit auf eine Reise durch das rastlose Liebesleben und Liebesleiden dieses großen Dichters und Womanizers Kurt Tucholsky.

04. Mai / 16 Uhr / Weiberheld – Mit Tucholsky im Bett / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 21 Euro

Freuen Sie sich bereits jetzt auf weitere Veranstaltungen im Schloss Köthen und sichern Sie sich Karten im Vorverkauf:

- 10. Mai | Ballett-Gala Step by Step
- 11. Mai | „FOLIAS!“ – Eine Wahnsinnsrevue
- 16.-18. Mai | Musik für Freunde
- 18. Mai | Führungen zum Museumstag
- 23. Mai | Rufus Beck: Sommernachtstraum
- 25. Mai | Steampunk-Fest
- 14./15. Juni | Töpfer- und Handwerkermarkt

Karten für alle Veranstaltungen unter www.reservix.de, an allen Reservix-Verkaufsstellen und in der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260, sowie unter www.schlosskoethen.de.



100 Jahre Lebenserfahrung



Dezernentin Bärbel Wohmann und Köthens Oberbürgermeisterin Christina Buchheim überbrachten der Jubilarin die besten Wünsche und Geschenke zum 100. Geburtstag.

Am 02. April 2025 feierte Lisbeth Hartmann ihren 100. Geburtstag. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich ihre Familie und ehemalige Nachbarn, um der Ur-Köthenerin zu gratulieren. Dezernentin Bärbel Wohmann, in Vertretung von Landrat Andy Grabner, und Köthens Oberbürgermeisterin Christina Buchheim überbrachten der Jubilarin die besten Wünsche und Geschenke zum runden Geburtstag. Auch Martin Olejnicki, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde St. Jakob, ließ es sich nicht nehmen, sich in

die Reihe der Gratulanten einzureihen.

Gemeinsam mit ihrer Familie und ehemaligen Hausbewohnern verbrachte Lisbeth einen gemeinsamen Nachmittag mit leckerer Nougattorte und vielen Gesprächen.

Ein Blick auf das Leben von Lisbeth Hartmann zeigt, dass es nicht immer einfach war. Als Kriegskind erlebte sie viele schwierige Zeiten. Mit 15 Jahren begann sie, nach dem Schulabschluss zu arbeiten – zunächst als eine Art Kindermädchen und später in verschiedenen Berufen, unter anderem im Großhandel und in der Gastronomie. In der VEB Sektkellerei Außenstelle Köthen, wo heute die Schnapsbrennerei Behr ist, war sie bis zu ihrer Rente tätig.

1948 heiratete sie ihren Mann Günter, mit dem sie bis zu seinem Tod 2002 eine glückliche Ehe führte. Die beiden reisten viel, vor allem nach Falkensee, dem Geburtsort ihres

Mannes. Lisbeth hat eine Tochter sowie eine Enkelin und zwei Urenkel, die sie liebevoll „Ticktack“ nennen.

Trotz ihrer 100 Jahre ist Lisbeth geistig rege. Sie hat bis ins hohe Alter an den Stuhltanzgruppen der Malteser teilgenommen und löst leidenschaftlich gern Kreuzworträtsel. Bis Herbst 2023 wohnte sie noch allein in ihrer Wohnung in der Wolfgangstraße, bevor sie ins Seniorenheim in der Wallstraße zog. Jeden Tag ist sie mit ihrer Tochter unterwegs, sei es bei Sonne oder Schnee, immer mit einem Lächeln auf den Lippen. Und was ist das Geheimnis für ein so langes Leben? Lisbeth Hartmann antwortet schlicht: „Ich habe immer normal gelebt, nicht übermütig.“ Na, wenn es so einfach ist! Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld gratuliert Lisbeth Hartmann von Herzen zu ihrem 100. Geburtstag und wünscht ihr noch viele glückliche und gesunde Jahre!



Als Überraschung gaben Urenkel Katharina und Alexander ihrer Ur-Oma ein Ständchen auf der Gitarre und der Geige.

Eröffnung der Kneipp-Saison 2025 in Aken an der Elbe



Viel los bei der Eröffnung der Kneipp-Saison in Aken.

Am 30. März 2025 wurde in Aken an der Elbe traditionell die Kneipp-Saison eröffnet. Trotz kühler sieben Grad Celsius und einer steifen Brise ließen sich die Mitglieder des Kneipp-Vereins Aken (Elbe) e.V. nicht davon abhalten, mit viel Freude die erste Runde im Storchengang durchs Becken zu treten. Zahlreiche Besucher fanden ebenfalls den Weg zur Veranstaltung und trugen zur lebhaften Atmosphäre bei.

Nach dem kühlen Nass gab es frisch aufgegossenen Pfefferminztee, Kaffee, Fettbommen sowie kleine Snacks und Gebäck. Der Bürgermeister der Stadt Aken, Jan-Hendrik Bahn, nutzte die Gelegenheit,

um Bodo Borrmann für sein Engagement bei der Durchführung der alljährlichen Radsaison zu danken. Ebenso sprach er Olaf Schulz seinen Dank für den Schließdienst des Kneipp Gesundheits- und Wasserparks aus. Die hervorragende Vereinsarbeit wurde ebenfalls lobend vom Bürgermeister anerkannt.

Ein herzlicher Dank gilt dem Bauhof der Stadt Aken (Elbe) für die Herrichtung des Beckens. Genauso wie den Vertretern des Akener Vereinebündnisses für Ihre Teilnahme sowie allen Besuchern, die diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Auf eine erfrischende Kneipp-Saison 2025!

Unsere Aktivitäten sind eine tolle Möglichkeit, um gesund zu bleiben und gleichzeitig Spaß in der Gemeinschaft zu haben. Interessierte können uns gern kontaktieren:

info@kneipp-verein-aken.de, 015112308239 oder unsere Aktivitäten auf Instagram verfolgen: www.instagram.com/kneipp_verein_aken

Beate Hanson + Nadine Meyer
-Vorstand-Kneipp-Verein Aken (Elbe) e.V.



Stellenausschreibung - Freie Schule Anhalt

Zur Verstärkung unseres Teams an der Freien Schule Anhalt suchen wir Bewerber (m/w/d) für einen Freiwilligendienst ab 01. August 2025.

Weitere Informationen zur Schule und die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter: www.freie-schule-anhalt.de.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (Ansreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate etc.) reichen Sie bitte bei Yvonne Schulze, Schulsozialarbeiterin, ein. Bewerbungen per Mail sind willkommen (yvonne.schulze@freie-schule-anhalt.de). Für Rückfragen erreichen Sie Yvonne Schulze von 8.00 bis 16.00 Uhr (Tel. 03496 5126780).

Kontakt:

Freie Schule Anhalt – Integrierte Gesamtschule in freier Trägerschaft in Trägerschaft des Vereins „Gemeinschaftsschule Anhalt e.V.“

Staatlich anerkannte Ersatzschule

Augustenstr. 1, 06366 Köthen

Tel: 03496 - 30 99 299

info@freie-schule-anhalt.de

www.freie-schule-anhalt.de

Ostern in der Köthener Kita Spatzennest: Ei, ei, ei - was springt denn da vorbei?

Die Spannung und Vorfreude auf das kommende Osterfest steigt, denn im Garten der AWO Kita „Spatzennest“ Köthen hat sich bereits am 01. April der Osterhase blicken lassen. Und das war kein Aprilscherz, denn schon an diesem Tag verlor der Osterhase viele bunte Eier im Spatzengarten, die dann alle Kinder einsammelten und an die Bäume hängten. Ob er wohl noch einmal zu uns kommt.



Am Mittwoch, den 02. April war es dann soweit – auf Osterhasen ist eben Verlass. Die Kinder der großen Wichtelgruppe hatten für das gesamte Spatzennest eine kleine Ostergeschichte vorbereitet und zeigten diese im Sportraum der Kita. Fleißig lernten die drei Hasen Hops, Hoppel und Stups, der Fuchs, die Hennen Frieda und Lucille und Hahn Gustav ihren Text und waren schon ganz aufgeregt. Mit viel Applaus wurden die Darsteller der Geschichte belohnt, in der es um das Eiersuchen, Freundschaft und Zusammenhalt ging. Und wie sollte es anders sein, der Fuchs als Bösewicht erhielt seine Lektion und das Osterfest im Hasendorf konnte starten.

Nachdem uns auch Hasengretl mit einem Korb voller Möhrchen besuchte, ging es in den Spatzengarten auf Osterkörbchensuche. Hasengretl berichtete uns, was sie im Garten beobachtet hatte. Das war eine Freude, ein kleines richtiges Häschen hoppelte durch das Spatzennest und war super fleißig. Jedes Kind suchte und fand ein Körbchen mit tollen Naschereien und war sehr stolz darauf. Vielen Dank lieber Osterhase und Stellas Familie für diesen schönen Vormittag.

Wir wünschen allen ein wundervolles Osterfest,
die Wichtel aus dem Spatzennest
INES, CINDY und NICOLE



Arbeitsplan des Ornithologischen Vereins „J. F. Naumann“ Köthen e.V., gegr. 1903 (O.V.C.) für das 1. Halbjahr 2025

Auf Grund der Restaurierungsarbeiten im Schloss Köthen hat der OVC seine Tagungsstätte geändert. Die Vereinsabende finden bis auf Weiteres jeweils um 18:30 Uhr im Forellenhof in Großpaschleben statt.

03.05.: Birdrace 2025

10.05.: Exkursion zu den Turmfalken auf der Jakobskirche in Köthen
Treffpunkt: 9 Uhr auf dem Marktplatz vor der Jakobskirche,
verantw.: Rinaldo Wolff

18.05.: **Interne Brutvogelerfassung im Gebiet des OVC**

21.05.: Vereinsabend: Zur gegenwärtigen Brutsituation unserer Kleinvögel am Beispiel des Jutshowwes in Großpaschleben,
verantw.: Herr Heide

15.06.: **Interne Brutvogelerfassung im Gebiet des OVC**

18.06.: Vereinsabend: Naumanns bisher unbekannte, künstlerische Werke, verantw.: Herr Just

Sommerpause

Die nächste internationale Wasservogelzählung ist am 14.09.2025. Der erste Vereinsabend nach der Sommerpause findet am 17.09.2025 statt.

Rößler

Vorsitzender des O.V.C.



„Klimaangepasstes Gärtnern“ im Umweltzentrum Ronney

Möchtest du lernen, wie du frisches Gemüse aus eigenem Anbau genießen kannst? Dann komm zu unserer Workshop-Reihe „**Klimaangepasstes Gärtnern**“.

Das erste Treffen findet am 16. Mai 2025 um 16 Uhr im Umweltzentrum Ronney statt.



Gemeinsam mit **Sarah Holz vom Hölzer Hof** wollen wir saisonales Biogemüse anbauen. Wertvolle Tipps und praktische Anleitung werden vermittelt, um selbst Gemüse anzubauen. Lerne, wie du ökologisch und nachhaltig gärtnern kannst, welche Methoden am besten geeignet sind, um gesunde Pflanzen zu ziehen und entdecke die Freude am eigenen Anbau.

Was dich erwartet:

- Praktische Anleitungen zum Anbau von Gemüse
- Tipps für nachhaltige Gartenpraktiken
- Austausch mit Gleichgesinnten und viel Spaß im Freien
- Ernte dein eigenes Bio-Gemüse

Egal, ob du Anfänger oder bereits erfahren im Gärtnern bist, dieses Projekt bietet für jeden etwas! Lass uns gemeinsam die Natur entdecken und die Grundlagen des Gärtnerns erlernen. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Tag mit dir! Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro pro Person (Jungpflanzen sind inbegriffen). Eine Anmeldung ist erforderlich, da die **Anzahl der Teilnehmenden begrenzt** ist.

Für Anmeldungen und nähere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Umweltzentrums Ronney telefonisch unter (039247) 413 von 7:00-15:30 Uhr oder per Mail an info@umweltzentrum-ronney.de zur Verfügung.



Aktuelle Veranstaltungen im MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen



28. April 2025, 16 Uhr

Kochen mit Spaß – für Kinder von 6 bis 16 Jahren

In diesem Jahr dreht sich alles um die tolle Knolle Kartoffel. Heute bereitet Gerhild Raatz vom UNS e.V. mit euch Kartoffelwaffeln mit Quarkdip, Fruchtbowle, Kartoffelknödel mit Heidelbeerfüllung zu. Ein Angebot des UNS e.V. in Kooperation mit dem biworegio e.V., unterstützt vom Dt. Kinderhilfswerk e.V. **Anmeldung erbeten.**

28. April 2025, 16 Uhr

LiteraturCafé hoch DREI mit Evelyn Brade, Astrid Lanzke und Jana Stolze-Kappphammel

Wir laden ein zu einer amüsanten Zeitreise durch das alte Berlin. Mit und über Humoristen, Moritaten und poetischen Größen vergangener Epochen. **Anmeldung erbeten.**

06. Mai 2025, 15 Uhr

Buntes aus der Kinderwerkstatt

Wir bauen mit euch kleine Insektenhotels. Kommt vorbei und gebt den Krabblern ein neues Zuhause.

06. Mai 2025, 16 Uhr

Wohlfühlnachmittag - „Öle & Düfte für Mensch und Tier“ mit Dajana Weber

„Gemeinsam entspannen - für Mensch und Tier.“ Tauchen Sie ein in die Welt der ätherischen Öle und genießen Sie ei-

nen Nachmittag voller Ruhe und Harmonie. Lernen Sie, wie Lavendel und andere Essenzen Körper, Geist und Seele in Einklang bringen. **Anmeldung erbeten.**

08. Mai 2025, 15-17 Uhr

Gemeinsam statt einsam – Kaffeeklatsch im BürgerCafé

Hier müssen Sie den Nachmittag nicht allein verbringen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie den Alltag beiseiteschieben und neue Bekanntschaften schließen. **Anmeldung erbeten.**

08. Mai 2025, 16:30 Uhr

Offener Dialog: Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt Einkaufsfallen im Supermarkt – So werden Sie zum Kaufen verführt

Mit dem Einkaufszettel gestartet, mit mehr Produkten nach Hause gekommen: Das kennen Sie sicherlich. Zwei Drittel aller Einkäufe werden spontan getätigt. Mit Regalgestaltung, Wegeleitung und Werbung werden Sie zielgerichtet zum Kauf verführt. In diesem Vortrag lernen Sie die Verkaufstricks des Handels kennen und erhalten das nötige Hintergrundwissen für Ihren selbstbestimmten, preiswerten und nachhaltigen Einkauf. **Anmeldung erwünscht.**

Sie finden uns in der **Straße der Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen**. Für Veranstaltungen können Kostenbeiträge anfallen. Bitte informieren Sie sich. **Um Anmeldung wird gebeten unter 03494 3689498 oder 03494 3689920.**

Weitere Veranstaltungen von A bis Z

Chorprobe „Chorklang Eintracht“ Köthen

Jeden Mittwoch in der Mensa der „Angelika-Hartmann-Schule“ in Köthen in der Zeit von 19:30 bis 21:30 Uhr. Jede und Jeder ist herzlich willkommen. Zugang: Treppe rechts neben der Siebenbrunnenpromenade 31 (KVHS) oder über unteren Parkplatz von der Kantstraße aus. Infos auch unter: www.chorklang-eintracht-koethen.com



LiteraturCafè
 mit Evelyn Brade, Jana Stolze-Kappphommel und
 Astrid Lanzke am 28.04.2025, um 16:00 Uhr



Unter dem Motto:
"Jek wundre mir über jarnischt mehr"

Zu einer amüsanten Zeitreise durch das alte Berlin mit und über
 Humoristen, Moritaten und poetischen Größen vergangener Tage
 laden wir herzlich in das
MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen ein.
 Anmeldung erbeten unter 03494 3689498 !



Mehr
 Generationen
 Haus Bitterfeld-Wolfen Str. der Jugend 16, 06766 BfW-Wolfen

Abschiedskonzert zum

**Fliederfest in Drosa
 am Samstag, dem 03. Mai 2025**



um 14.00 Uhr gemeinsames
 Chorkonzert in der Kirche zu
 Drosa
 mit dem Wulfener Frauenchor
 „Harmonie“ und dem Frauen-
 Chor aus Klein Schierstedt
 unter Leitung von Peter Blail.

Mit diesem Konzert ver-
 abschiedet sich der
 Frauenchor „Harmonie“ Wulfen
 von seinem treuen Publikum.

Anschließend findet
 ein gemütliches
 Beisammensein bei
 Kaffee und Kuchen
 im Pfarrgarten neben
 der Kirche statt.
 Sie sind alle herzlich
 dazu eingeladen.
 Der Eintritt ist frei,
 um eine Spende
 zur Sanierung
 der Kirche Drosa
 wird gebeten.



Gemeindekirchenrat Drosa

**Walpurgisfeuer
 Renneritz**



**Live-Musik
 Fassbier
 Grillspeisen**

freier Eintritt

30. April ab 19.00 Uhr
am Dorfgemeinschaftshaus Renneritz
veranstaltet vom Heimatverein Renneritz

**SAMSTAG
 21. JUNI 2025
 Termin eintragen**



Was ist Kutter-Rudern ?

- ein lustiger Freizeitspaß für Vereine, Firmen, Freunde, die etwas Neues ausprobieren wollen
- keine Vorkenntnisse nötig. Einweisung erfolgt vor Ort, alles Material wird gestellt
- ein Tag Spaß mit euren Kollegen oder Freunden und etwas Sport auf der Elbe und dann Party
- 10 Leute solltet ihr sein, mindestens 16 Jahre und mit Seepferdchen, dann meldet euch an
- Startgebühr 30.00 €
- volle Verpflegung am Bootshaus gesichert, frisch und günstig mit Kinderbelustigung Hüpfburg und Spaß für die ganze Familie
- probiert es aus, danach steigt eine Sommernachtsparty mit Live Musik von Simple Sing das Original

**GROSSE
 SOMMERNACHTSPARTY**

Wir feiern mit euch
100 Jahre
 Bootshaus Ruder Club Aken
 bei Live Musik
 mit Simple Sing,
 Tanz und guter Laune

von 13-18 Uhr
 das traditionelle
Kutterrudern 2025.

Sucht eure Mannschaften
 zusammen und meldet euch
JETZT schon an,
 wir freuen uns auf einen
 tollen Sommertag.



**Ruder Club
 Aken e.V.**

Bootshaus Im Ratswerder
 06385 Aken
 www.rc-aken.de
 Mail: rieh66@aol.com
 Tel.: 01776310461



Wir fordern euch heraus!

165 JAHRFEUER

**Feuerwehr Bitterfeld-Wolfen
ORTSFEUERWEHR BITTERFELD**

7- Kampf am Samstag, 17.05. ab 10:30 Uhr

für Feuerwehren, Firmen, Vereine, Sport- und Freizeitmannschaften & Jedermann!

Infos

Team: 6 Personen
(mind. 16 Jahre)
Antrittsgeld für den guten Zweck: 15€/Team
Alle Einnahmen gehen komplett an den Wünschewagen Sachsen-Anhalt.

Anmeldung: bis 16.05.25
Ort: Feuerwehr Bitterfeld,
Mittelstraße 31
Sieger-Team bekommt einen Pokal.

Disziplinen

Keine Feuerwehr-Erfahrung notwendig!

1. Schlauch kegeln
2. Auto schieben
3. Tennisball durch B-Schlauch
4. Ziel werfen
5. Wasser tragen
6. Hölzer stapeln
7. Muttern drehen

Anmeldungen bitte an:
feuerwehrvereinbitterfeld@freenet.de

FEUERWEHR
BITTERFELD-WOLFEN

IRRGARTEN ALTJESSNITZ
im barocken Gutspark

**Einladung in den Gutspark
Altjeßnitz**

am 11. Mai 2025, 14.30 Uhr

Muttertagsveranstaltung

mit dem Volkschor „Muldeklang“
unter Leitung von Sybille
Lauterwald



Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Jahrgang 19 | Ausgabe 08

Freitag, den 25. April 2025

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

- + Bestätigung des Jahresabschlusses 2023 und die Entlastung des Vorsitzenden für 2023

Bekanntmachung des Abwasserzweckverband Westliche Mulde

- + Hinweisbekanntmachung

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Bestätigung des Jahresabschlusses 2023 und die Entlastung des Vorsitzenden für 2023

Der Jahresabschluss 2023 wurde gemäß § 118 KVG LSA (vom 16.5.2014, GVBl. LSA S. 288, in der zur Zeit geltenden Fassung) erstellt.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld erteilt mit Bericht vom 06.11.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Der Jahresabschluss der RPG entspricht den gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen, Satzungen und anderer Rechtsnormen. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation. Die Risiken der zukünftigen Entwicklung sind ableitbar.“

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg hat gem. § 120 Abs. (1) KVG LSA am 21.03.2025 mit Beschluss Nr. 01/2025 den vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld geprüften Jahresabschluss 2023 festgestellt, über die Verwendung des Jahresüberschusses beschlossen und dem Vorsitzenden die Entlastung für die Haushaltsführung des Jahres 2023 erteilt.

Der vorstehende Beschluss wurde dem Landesverwaltungsamt als Kommunalaufsichtsbehörde gem. § 120 Abs. (2) KVG LSA mit Schreiben vom 04.04.2025 mitgeteilt.

Der Jahresabschluss 2023 mit dem Rechenschaftsbericht liegt nach § 120 Abs. (2) KVG LSA

vom 12.05.2025 bis zum 20.05.2025

zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1, Raum 302, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag bis Donnerstag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Der Jahresabschluss 2023 mit dem Rechenschaftsbericht wird zugleich auf der Website <https://www.planungsregion-abw.de/Aktuelles/Bekanntmachungen> zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Köthen (Anhalt), den 07.04.2025

gez. Grabner
Vorsitzender

Bekanntmachung des Abwasserzweckverband Westliche Mulde

Hinweisbekanntmachung

Auf der Internetseite www.azv-wemu.de des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde wurde folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

- **Nachtragswirtschaftsplan 2025**

gez. Krillwitz
Vorsitzender der Verbandsversammlung
Abwasserzweckverband Westliche Mulde

..... Ende amtlicher Teil



- Anzeige -

Kommen–Schauen–Staunen

100 Jahre Städtische Sammlungen Freital

In diesem Jahr feiern die Städtischen Sammlungen Freital runden Geburtstag. Bereits 1924 öffnete das Städtische Heimatmuseum Freital erstmals seine Pforten, damals noch nicht am jetzigen Ort. Bevor es 1946 im ehemaligen Rittergut Burgk seine Heimstatt fand, gab es bereits drei Ausstellungsorte. Spannend und beeindruckend zugleich ist dabei, dass das Museum schon kurz nach der 1921 erfolgten Stadtgründung Freitals ins Leben gerufen wurde. In den Zeiten des kommunalen Aufstrebens und des industriellen Wachstums war direkt aus der Stadtbevölkerung heraus der Ruf nach einem identitätsstiftenden Erinnerungsort laut geworden. Das Museum, von 1946 bis 1998 als „Haus der Heimat“ bekannt, entstand auf unmittelbare Initiative der Freitaler Bürgerschaft.

Mit ihrem Einzug auf Schloss Burgk konnte die Ausstellung sowohl räumlich als auch sammlungsmäßig expandieren und so erwuchs dem einstigen Heimatmuseum die Möglichkeit, sich zu einem sowohl aus kunsthistorischer wie montangeschichtlicher Hinsicht überregional bekannten Museum zu etablieren. Heute gehören neben dem historischen Herrenhaus ein Besucherbergwerk, die Bergbauschauanlage, ein schulhistorisches Kabinett, der Technikgarten mit bergbaulichen Großgeräten, der romantische Schlosspark und zwei exzellente Kunstsammlungen mit Werken des 19. und 20. Jahrhunderts zum Ausstellungskomplex. Natürlich werden die Städtischen Sammlungen Freital ihren



100. Geburtstag ausgiebig feiern – mit einer extra konzipierten Jubiläumsausstellung, die **vom 23. Juni bis zum 3. November 2024** zu sehen ist.

Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der musealen Sammlungen auf Schloss Burgk. Was ist das älteste, das kleinste, das geheimnisvollste, das berühmteste Objekt? Die Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter möchten die Besucherinnen und Besucher jeweils von ihrer ganz persönlichen Seite an das Jubiläum heranzuführen und präsentieren ihre Lieblingsstücke, holen Verborgenes aus den Depots und erzählen Museumsgeschichte(n) individuell für Alt und Jung, Lehrer und Schüler sowie für Mann, Frau und Kind ganz nach dem Motto: „Kommen – Schauen – Staunen“.



Informationen und Kontakt

**Städtische Sammlungen Freital
auf Schloss Burgk**
Altburgk 61, 01705 Freital

Telefon: 0351 6491562
E-Mail: museum@freital.de
Web: www.schloss-burgk-freital.de

Weitere Sonderausstellungen

30.11.2024 — 12.01.2025
Alles dreht sich um Weihnachten
Pyramiden und anderer Weihnachtsschauspiel auf Schloss Burgk



**Mit Ihrer Hilfe
finden Kinder
Platz zum
Spielen.**

Spenden
Sie unter
www.dkhw.de

Deutsches
Kinderhilfswerk

Ihre Anzeigenberater für Sie vor Ort
im gesamten Landkreis Anhalt-Bitterfeld



LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
03535 489-0
www.wittich.de

Mareike Wolf
0171 2169588 | m.wolf@wittich-herzberg.de
Aken (Elbe) | Bitterfeld-Wolfen | Köthen (Anhalt) | Muldestausee
Osternienburg | Raguhn-Jessnitz | Südliches Anhalt | Zerbst/Anhalt

Sindy Gentele
03535 489-172 | sindy.gentele@wittich-herzberg.de
Sandersdorf-Brehna | Zörbig

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Jugendweihe Kommunion Konfirmation



Denken Sie an Ihre Grußanzeige!

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | www.wittich.de
oder wenden Sie sich an Ihre/n Medienberater/-in!



**Ihr Projekt.
Unsere Experten.
Gemeinsam besser bauen –**

www.meinhandwerker-regional.de



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen.
Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,– € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebbeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de